Bezugspreis: Monartid 95 Pfa., vierteljährlich 2,85 Mt. jui im haus. Bei der Post abgehott 90 Pfg. und IR. 2,70, durch den Briefredger Mt. 1,04 und M. 3,12,

Gret . Beilagen:

Commer- und Winterfahrplan. Sernfprech - Mnichlug Ilr. 8. Ericeint täglich

außer an Conn- und Seiertagen.

Massauer Bote

Berantwortfich: Dr. Albert Gieber. - Antationabeud u. Bering ber Eindweger Bereinobruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, affe in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die fiebenspaltige Geile ober deren Aaum 20 Pfg. Bei Stellengesuchen und fielnen Anzeigen ift die vierte Aufnahme umfonst. Refiamen 60 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: In biellagesauergabr bis 5 Uhr am Vorabend. Rachlaß nur bei Wieberholungen und punftilicher Bezahlung.

Beidaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichedtonto 12382 Frantfurt.

9lr. 58.

и

CR

11

16

110

en

11,

m

34

u

100

34

me

221

ůε

cp.

90

Limburg a. d. Lahn, Cametag, ben 9. Mary 1918.

49. Jahrgang.

Englische Besorgnis um die Saloniki-Armee.

Grfundungsgefechte an der Beitfront.

Deutscher Cagesbericht. 28 Grobes Sanptquartier, 8. Marg.

(Mmtlich.)

Beitlicher Ariegsichauplan:

heeresgruppe Kronpring Rupprecht

Bei Durchführung erfolgreicher Erfundungen murben öftlich von Bertem 30 Belgier, norboftlich pen Geftubert 23 Englander gefangen genommen. Der Metillerie- und Minenwerfertampf lebte am ab.nb in einzelnen Abichnitten auf.

Beeresgruppe Deutscher Kronpring

Sturmabteilungen brachten pon einem Borftof julich von La Renville (füdlich bon Berry au Bac) eine Angabl gefangener Frangoien gurud. 3m übrigen blieb bie Gefechtstätigfeit auf Storungefeuer beidranft, bas fich auf bem weftlichen Dansufer borübergebend fteigerte.

heerekoruppe herzog Albrecht von Württemberg.

Un ber lothring ichen Front entwidelte bie franpfliche Artillerie gwifden Seille und Plaine lebbeite Tatigfeit.

Bon ben anberen Rriegefcauplaben nichts

Der 1. Generalauartiermeifter. Lubenborif.

Gine Berfrauenskundgebung ber Sowjets für Lenin.

Genf, 8. Darg. (cz.) Rach Delbungen aus Saris laft bie Benfur in ben Barifer Beitungen ie Beroffentlichung einer Betereburger Welbung i, bait 365 Comjete, bas find 70 Brogent ber chruffiiden Comjets, ber Bolidemifiregierung mintlich bes Abichlufice bee Friedenevertranes von Breit-Litowit ihr Bertrauen ausgeiprocen

Rudtritt Rrylenfos.

Burid, 8. Mars. Savas meibet aus Betersurg: Die "Romaja Gdnin" glaubt gu wiffen, Arpnto babe feine Demiffion infolge von Deinungsberichiedenheiten politifder und militarifder Ratur mit bem Rat ber Kommiffare eingereicht,

Die gelblichen Berpflichtungen Ruglande.

Mus parlamentariiden Rreifen erfahren wir, tog die wirtichaftlichen Bertrogeverband. lungen mit Rugland vorieben, daß die Bab. beutide Glaubiger innerbalb breier Monate erfolgen foll. Auch die Bablungen beuticher Schuldner on ruffifche Glaubiger follen in ber alumen Beit erfolgen.

Lenin für ben Frieben

Bafel, 8. Mars. Dem Mugemeinen Breffe-Bienft gufolge erflarte Lenin in ber Rrosnaja

Kur Odmager fonnen von ber Fortiegung des Prieges reben. Die gange burgerliche Belt Ruffande erfehnt die Anweienheit ber Deutschen. Ein maffentoler Revolutionsfrieg gegen die deutiche Armee mare ein Babnfinn. Bo bie Deutichen ericheinen, werben fie mit offenen Armen empfangen. Bir milfen uns mit den Deutiden verftandigen, fontt ift die Republik verloren Der Friede ift ein Berbangnis für ums, aber er allein gibt uns bie Moglichfeit, organifatorifche Arbeit gu leiften.

Ginberufungen in Japan.

Pofel, 8. Mary. Die "Morning Boft" melbet Dus Tofio, daß 12 Rabrgange ber Marine. referne am 4. Mars einberufen morben finb,

Borifer Blatter melben, baf bie japonifche Re-Berung einen Rredit von einer Milliarde Ren geferbert bobe für militariide Giderungsmognabmen in Gorea und den benachbarten Gebieten. Bon Regieumgsieite ift über eine Teilnabme an ben Rumpien in Europa nichts gefagt worden.

Wie bem "Berliner Tageblott" aus Genf berichtet wird, melben die "Times", daß Bicomte Morono und die Admirale Togo und Rano mit bem Mifnbo über die Intervention in Gibirien fonferierten. Der frübere Marineattachee in Betersburg, Lafana, bat fich nach Bladimoftot begeben.

Die finnifden Roten und bie Deutschen.

Stodholm, 7. Mars. Rach einem Telegramm ans hetfingfors erreg'e die Rachrickt von dem beborftebenden deutschen Eingreifen in den finnischen Burgerfrieg bort bei ber Roten Regierung größte Befturgung. In Beffingfors felbft berricht größte Unordnung. Die Stadt ift überfüllt von Fremben, besonders von Englandern und Frangojen, die ous betereburg eingetroffen find und einstweilen nicht melterreifen fonnen.

BB. Stodholm, 7. Marg. Wie "Mebanda" ous Boio erfährt, wurde das Silfegeluch der finnischen Regierung an Deutschland por allem badurch peranlagt, daß fliebende Rote Garbiften aus Efthland und Lipfond nach Finnland strömten und bort die Revolutionaren unterftütten. Die Roten Gardi-

ichaft gu befestigen.

Der rumanifche Delfrieben.

199. Aupenhagen, 8 Mary. Ueber ben ruman. Grieben ichreibt bas banifche Blatt "Bolitif n". Auch Rumanien übergibt fich auf Enade und Ungnabe. Die Mittelmadite baben im Often übermaltigend und einzigartig gefregt. Bei bem rumanifden Frieden find 'es nicht die Gebietefrogen, die enticheidend waren, wie beim ruffischen Bried'n. Es ift ein barter Schlog für Rumanien. Ronftanga gu berlieren, aber der Gd merpunft des Friedensichluffes liegt in Bunft 4, wonach Rumanien die mit ber Lage übereinftimmenden Dag. nohmen auf wirtichoftlichem Gebiet annimmt. Der Ufrainefrieden ift ein Brotfrie. den genannt worden, ber Friede bom 5, Dars wird vielleicht ein Delfriede genannt werben. Rach biefen brei Bri benbichtüllen werden bie Mittelmächte bie Robitoff- und Ernabrungefragen fo regeln fonnen, daß bas viele Gerebe von bem wirtichaftlichen Rriege nach bem Friedensichlug im großen nicht niel Inbalt mehr befiben wirb. Siegreich und ftart feltgefügt von der Oftice bis gum Schwarzen Der geben die Mittelmachte im Diten aus biefem Oriege bervor.

Rumanifche Rene.

Der Baffenftillitand gwifden Rundinien und Rufland ift am 5. Mars abgelaufen. Rach einem Runfipruch vom 6. Mars gilt die Einstellung der beindseligfeiten nur für die Rord- und Westfront Ruflands, so daß also der Komps in der Ufraine und Rumanien ruffigberfetts noch fortgefett werben foll. Auch die Rumanen betrochten ibre Operationen in Beffarabien noch nicht als be-

Das Befonntmerben bes Borfriebens daluffes mit Rumonien bot bei ben rumaniften Solda en große Freude bervorgerufen. Die Offigiere ideinen allerbings etwas entläufcht gu fein. Man ift fich einig derüber, daß Bratianu bas Land in das größte Ungliff gefturzt bat. Tie Sauptichuld ichiebt man ber Bufarefter Breife ju, die vollständig in Sanden ber Entente mar. Ueberall merben Bergleiche barüber angestellt, mas Rumanien bann erreicht batte, wenn es auf leiten ber Mi felmachte mit 22 Divisionen, zu benen noch eine Reibe Divifionen ber Mittelmachte bingu geftogen maren, nach Beffarabien marfchiert mate. Avareicu foll, wie fest befonnt wird, von Anfang an diefen Ausgang des Krieges porbergefagt Laben. Gein Berbaltnis jum Gubrer ber frangofifden Militarfommiffion Berthelot mor durchaus ichlecht Briebensichluft. Berthefot bonegen verlangte bie Bortsetung bes Kompfes. Dog Avarescu ichon im Degember Friedensperbandlungen einleiten mollte, mird dam't begründet, daß er ber Meinung gemlen fei, Rumanien batte bomals noch einen viel billigeren Frieden baben fonnen. Das Berbaltnis gur frang, Regierung bat fich verschlechtert, weil man erfohren bat, bof Berebelot in Frankr, wegen Schon Anfang Dezember brang Apareicu auf einen Briebenschluß. Berthelot in Franfreich wegen Unföhigfeit foltgestellt worden ift. Die Emporima ift noch wei'er im Bachien, weil man allerorten bort, doft die Lieferungen Frontreiche on Munition nur minderwertiges Material enthielten. pon den Ruffen bat Rumanien feinerzeit nur das ichlechteite Priegsmoterial befommen.

Deutschland - Girobrubland, Ufraine unb Muman en.

Berlin, 8. Marg. Beginglich unferes Friebensbertrages mit Grogrufiand fonnte man in ber neutralen Preffe in ben I uten Tagen mehrfoch bie Befürchtung lefen, daß ber ruffiiche Ar-beiter- und Golbatenrat ibn nicht ratifigieren werde. Dieje Befürchtung burfte mobl nicht begründet fein, wenn auch zugegeben ift, bag Teil ber Sozialervolutionare fowie auch ein Teil der Mitglieder, die noch links von ben bergeitigen Machtbabern fteben, wenig Reigung bat, dem Friedensichluß guguftimmen, Anderfeits ftebt aber Lenin unentwegt auf bem Standpunft bag die Ratifigierung ju erfolgen babe, und es ift on-

gunehmen, dog er mit feiner Anficht durchdringt. Dit ber Ufraine durften die Rotifitations. urfunden diefer Tage in Wien ausgetaufcht merden. Bann bir mirticaftlichen Bar-teile, Die wir uns in biefem Bertron ausbedungen haben, greifbar in Erideinung treten werden, ift einstweisen noch wicht genau zu überseben, da dabei manderlei andre Berhaltniffe mitfprechen. Immerhin ftebt jett icon fest, baf ber Bormarich ber Berbiind ten bagu beigetrogen bat, die Sicherbeit des Abtransports ber ufrainiichen Borrate in erhöhtem Moge zu gewöhrleiften. Milem ichein noch find diese Borrate recht erheblich.

Bas ben bevorftebenden Friedensichlug mit Rumanien onlangt, fo fommen für und befonntlich im wefentlichen wirtschaftliche Fragen in Betrocht, und gwar banbelt es fich um eine ftarte Beteiligung Dentidlanbs an ber rumanifden Betroleum-Induitrie und um den Berfuch, uns die Heberichuffe aus ber Getreibe-Grute auf langere Beit hinaus ju fichern. Irgendeine rumanische Briegsentickabigung in bar burfte faum vorgefeben fein, vielmehr wird man fich barauf beidranfen, daß die Requisitionen, die bon unfer Beite im Lande erfolgt find, aufgerechnet werben, was in bar etwa einem Werte von einer Milliarde

Meere freiguhalten. Darum foll Ronftanga Greibafen merden. Die Berbundeten geben dabei von dem Gedanten aus, daß man einem Staate, wenn er miterbefteben foll jeine Lebensmöglichfeit nicht febr erichweren bart. Big ton-nen biefes Bugeftandnis um fo eber machen, als mir domit gleichweitig eine sweite Berbindung mit bem Edwargen Meer und dem Morgenlande erbulten.

Die Auffaffung in Bien.

Bien, 9. Marg. Beguglich bes Friedens mit Rumanien wird unterrichteterfeits mitgeteilt: Die Abtretung der Dobrudicha murbe bestimmt, weil verichiedene territoriale Schwierigfeiten auf die Irt am beiten behoben werben tonn en. Die von Oefterreich-Ungern verlangten Grenzberichtigungen begieben fich bouptiodlich auf ben Schut bes Muspanges bes Gifernen Tores und ber Bergwerfe von Betrofeng. Dog nur die Demobilifierung eines Leiles der rumanischen Armee gefordert wurde, wird damit begründet, daß Aumanien sich noch im Kriegszustande mit Rugland befindet und goblreiche ruffiiche Truppen noch in der Ufraine find. Auch auf die Gicherung des Berfehre mit Odella u. beffen Sorberung burch Rumanien wurde bon ben

Mittelmächten großes Gewicht gelegt. In einem Leitarifel ichreibt das Organ des Auswärtigen Amtes, das Fremdenblott: Der Krieg im Often ift beenbet, ber Londoner Bertrag ift min ichon von zwei Stooten burchbrochen morben, bie fich nicht an die Berpflichtung bielten, feinen Con-berfrieden abzufchliehen. Die Oftfront ift für uns erledigt und alle Rratte ber Mittelmode merben frei, um bann, wenn es fein muß, auch im Beften und Guben unfere Beinde gu belehren, daß mir unbefiegbar feien.

Bonar Law über bie Lage.

Sam legte bem Unterhaufe eine Rrebitforberung in Dobe von 600 Rillionen Bfund (12 Milliorben Darf) Das ift bie bochite Reeditforberung, bie jemale im Daufe eingebracht wurde. Bei diefer Gelegenbeit biett Bonar Law eine langere Rebe in ber folgenbes be-merkensmart ift: Die burchichmittlichen Tagesausgaben betrugen feit Beginn bes Ainanglabres bis jum til. Rebruar 6 057 000 Pfund füber 120 Mill. Morf). Ge ift ameifelbatt, ob man die Borichuffe, die man an Anfland geleiftet bat, guruderhalten werde. Borlaufig merben fie so bebandelt, als wenn fie später surüdgesablt merden. Der Boronschlag wurde um 154 250 000 Pfund überschritten. Daran ist vor allem die Erweiterung der Kriegoschauplähe in Valäiting und Mesopotamien schuld, terner die Gergrößerung des Luftschiffahrtimestens. Die ben Berbunbeten gemabrten Darleben belaufen fich auf 1964 Millionen Bfund, Die Darleben fur Die Dominien auf 1081 Millionen. Erftere haben fich um 437, lestere um 3 Millionen im lebten 3abre bermehrt. Die Dobe ber an Rugland vorgeichoffenen Betrage tann sorfäufig noch nicht genau mitgeteilt werben, es foll jeboch bemnuchst gescheben. Die Reichsschulden werben am Ende bes Jahres mahricheinlich 5900 Millio-nen Blund nicht überichreiten, mobon 1600 Millionen aus Anleiben für bie Berbundeten und für bie Rolonien

Bonar Law rubmte bann bie Erfolge in Balaftina und erflärte meiter:

Die Intereffen bes Britifchen Reiches find nicht auf Guropa begrengt. Bir find eine große oftliche Racht, und ein jeder, ber ben Buftand von bort betruchtet, muß fich beffen bewußt fein, bag ber Standpunft, ben wir beguglich In biene eingenammen haben, nicht nur eine Frage bon moralifden Borteile ift. fonbern auch eine Frage unferer Racht in Indien. Bas wir guftanbe gebracht baben, ift burch bie Bermehrung unferer militärifchen Renft erreicht worben. Aber auch noch ein anderer Borteil geht baraus berbar. Im Augenbid berricht in ber Turfei eine ernfte Ungufriebenbeit. Dort herricht eine allgemeine Mikftimmung trop ber Erfolge ber Rentralmidte gegen Rufland. Solange bas britifde Reich nicht vollftanbig befiegt

ift, ift es felbitverftinblich, bes wir Megnoten nicht ron. men werben. Ich love fein Gebeimnis, wenn ich er-flore, bab Lord Ritchemer, ber nicht nur unfer militariicher Berater mar, fondern auch eine unvergleichliche Eriahrung im Often batte, ber Anficht mar, daß bie Augabi ber Truppen, die erforberlich find, um Aegypten por einem Angriff ju fichern, viel größer fein muß, als die gesamte Angahl berjenigen Armeeabteilungen, die in Refopotamien und Balafting operierten.

Begiglich ber Rriegboverationen an ber Galonififront bet man febr viel fritifiert, aber man tann wohl faum annehmen, baf bie Rrititer einen richtigen Blid für bie bortigen Buftanbe batten. Es ift mabr, unfere Truppen find in Gasonifi nicht in einem febr gufriebenftellenden Rubande. Diese Lage geht aber barans bervor, mas in Rubsand geschah. Wir erwarteten niemals, daß bie Truppen fich an ber Salanitifront nur auf Berteibigung werben beidranten muffen. Bir hatten guten Grund, angunehmen, bag fie ihre jugebochte Rolle anbere ausführen werben, aber bie Greigniffe in Ruffanb verbinberten biefe Blane. Die bortige Armice besteht aus vier ober fün fnationalitaten und gwar Frangofen, Italienern, Griechen, Gerben und Briten und es lient auf ber Canb, bağ eine folche Armee gu führen, gang befonbere Babigfeiten borauelebt.

Bir erfennen, bag ber Buftanb an ber Galonififront augenblidlich febr ern ft genonnt werben fann. Go ift vollftenbig mabr, baf bie Bentralmichte borthin eine Armee birigieren fonnen, ber ju miberfteben und febr fcmer, ja vielleicht unmöglich fein wieb. Das ift die Gefahr. Aber wir muffen und bamit tröften, bat. bas Mannichaftsmaterial von Deutschland doch eines Tages sich erichoven und aus allen Informationen, über geitig übernehmen und aus allen Informationen, über welche sie versügen, geht hervor, das eine berartige Espedition der Zentralmächte gegen Salom bir ihnen traez zu steben kommen würde und dah sie für jeden Juh breit, den sie dort erobern wollen, einen zu hohen Breis dezahlen müßten. Bisher habe ich nichts gesagt zur Nechtserigung der Expedition und noch ilt es sehr leufet, die seinerzeitige Entsendung der Sa onifferpedition gut terantworten. Wenn die Alliserten bort nicht biesentae Bofition einnahmen, wie bergett, bann ware Alnig Ronfantin noch auf bem gr'ebiichen Lgron und gang Brie-

ften in Gubruftand tun alles, ihre wantende herr- | eutsprechen wurde. Befanntlich ift beablichtigt. | denland durch bie Teutschen bur ftrantt. Die Dafen ben Rumanen über Ront ft an bejeftigen. lafis gur Berfügung haben u.b anfere Sachleufe be-haupten, daß diesmal die Uncerteber: zeine is peister-lich geworden mare, die es and beinabe umade, ich gemorben mire, unfere Bervindemaen mit bem Cften aufrecht ju erhalten. Bas ber Saftund un Weiten auf eleigt ju erhalten. Bod ber Stund int werten Inte-leigt jo glaubt er, dag der Street er cornsen Jahre an unferen Gunften grendige bitte, wenn die far e'ropholea Ereignisse in Muhand auch eingereten wiren. Bas-in Ruhland vorgesallen ift, ift ein jurift rinder School für die Alliserten, aber trobdem ift Beutschland zu bem Siege, den es anstrebt, teinen Schritt naber gefommen.

D ie Bolen bei Raifer Rart.

Die Biener Blatter melben: Freitag vormittag wurde ber Borftand bes Bolenflubs und zwar die Abgeordneten Graf Bawarowsifn, Beleniewifi, Doirat Kendzior und Stapinifi vom Raijer in Mudiens empfongen.

Mleinlaute Stimmung ber britifden Reeber.

BB Berlin, 5. Mars. Die Ungufriedenbeit ber britifden Rerber üb'r bie Gewaltpolitif bes Robinetts von Llond George ift febr groß. früheren Rriegen waren die Bertreter ber Gdiff. fahrt die Saupttrager ber britifden Bergrofe-rungsbeltrebungen, binn faft jede Erweiterung des britifchen Weltreiches erhöhte das Berfebrsbedürfnis und brachte fteigende Ginnahmen aus dem in ber Schiffabrt und im Schiffbau angelegten Rapital, Mus biefen Grunden begrüßten anfanglich die britifden Reeber ben Gintrit Englands in biefen Rrieg als "ein Beichaft wir immer", wie Gir Gren fich 1914 ausbriidte, Mber bet 11-Bootfrieg modite einen Strich burch biefe Rechnung. Geit Inbr und Tog miffen bie Reeber nicht nur erleben, wie ibre iconften Schiffe für die fein Geld fie ichadigen fann, wrienft merben, fondern fie muffen fich logar für den verbliebenen Teil ibrer Glotte bie Beichlagnabme und meitere Bebormundung von feiten des Staates gefallen laften. Bon boben Brofiten aus Arachteinnahmen ift daber bente feine Rebe mehr. Tas Andblatt To rolon rom 31. Nannor rat den Schiffseignern, ihren Befit ju berfonten, meil man mit weiteren Fortidritten des Sazialismus, ber Berftaatlichung der Schiffahrt, rechnen mich. Die Stimmung in dielen einft befonders friegerich gelinnten Greifen ift bober recht fleinlaut.

Tentider Mbenbbericht.

299. Berlin, & Mars. (Amtlich.) London, Marente und Cheernes murben in ber Racht pom 7. gum 8. bon mehreren Alugzengen mit Bomben angenriffen. Gute Birfung war gu beobachten. Bon ben anberen Rriegefcouplaten nichts

18.500 Connen verfenft.

293. Berlin, 8. Mary. (Amtlid). Reue II. Booterfolge im Sperrgebiet um Gnaland 18 500 Bruttoreniftertonnen.

Bon ben verfenften Schiffen wurden zwei tief. belabene Dampfer im Mermelfanal aus einem großen ftart geficherten Geleitzug beraus geichoffen.

Der Chei bee Momiralitabe ber Darine.

Griebenefühler Englande?

"Central Reme" melben and Remport: Der ameritanifde Senaf hat Bilfon erfucht, nochmale gu prufen, ob in Gurapa bie Friebendausfichten inzwifden gunftiger murben. Billon ermiberte bem Senat: England habe fich mit bem gleichen Grfuden anihn gewenbet, jedoch Amerita bie Enticheibung überlaffen. 11m fich von ber neuen Lage in Guropa gu unterrichten, fandte Bilfon zwei Senatemitglieder, ein Regie. rungemitglied und ben Oberft Donfe nach

Das beutide Geichwaber vor ben Anlandeinfeln.

Rach "Cocialdemofraten" erfolgte die deutiche Landung auf ben Aalandsinfeln erst vorgestern. Aftonbladet meldet, daß das deutsche Geichwoder jehr ftarf jei. Das lanze Bogern bei der Landung fei durch die ichwierigen Gisverhaltniffe veranlagt

Ginberufung ber Japaner in Guropa.

Wie "Betit Journal" erfährt, geben die japan. Konfulate in Frankreich seit Montag Einbe-tufungsbeiehle an die Angehörigen der Jahresflaffen 1893-1897 and.

Teilmobilmedung an China.

"Daily Mail" weldet ans Beling: Bur drei dinefifche Armeelorps wurden Robilmadningsbefeble ausgegeben.

Blunberung ber englifden Botichaft im Beiersburg.

Baris, 8. Mars. Bie das "Journal" aus Betersburg meldet, wurde die englische Botichaft noch der Abreise des Botichafterpersonals von bolschewistischen Solbaten ausgeplindert. Ein Teil der verfiegelten Aften wurde aestohlen, ein anderer berbmannt.

:?: Flond George als der olle ehrliche Seemann.

Lieffter Unwille über fcevargeften beutichen Undant erfüllt Llond Georges findlich reine Geele aber bie bom Grafen Bertling erhobene Forberung, daß England in Erfüllung ber auch bon Brafibent Billion erhobenen Forberung noch ber Freibeit ber Meere feine Flottenftuppuntte und Roblenstationen in der ganzen Welt aufzugeben habe. "Bum ersten Male", jo klagt er, "wurde jene Forderung berung vorgebracht. Ich gestehe, diese Forderung hatte Deutschland meiner Meinung nach fridlicherweise gulett vorbringen follen. Dieje Rohlenftationen waren in der Bergangenheit deutschen Schiffen ebento gugunglich wie englischen. Die beutiche Glotte erfuhr an allen biefen Roblenftationen die gaftfreundlicite Behandlung. 3m Jahre 1913 beliefen fich die verichiebenen von deutiden Rriegs- und Transportiditfen in diefen Safen gemachten Befuche auf eina fo ober 60. Dieje Johrzeuge erhielten genau bieselben Erleichterunger wie englische Kriegsichiffe. Das gleiche gilt von beutichen Sandelsschiffen. Deutsche Kohlenszemen gingen dort ihrem Sandel unter genau ben gleicen Bedingungen nach wie englische Firmen."

Man muß diefe Borte in ibrer gangen Urfprüng-lichfeit auf fich wirfen laffen, nicht in ber bisber betannt geworbenen gefürzten Telegrammfaffung, um fie in ihrer Tiefe gu murbigen. Alfo nur ous reiner, uneigennühigfter Menichenfreundlichfeit beraus bat England diefe Stationen un'erhalten! Der offe ehrliche Gremonn, ber alles nur um Gottes Willen tut! Um Gottes Billen bot England Spanien Gibraltar, Solland die Rapfolonie, ber Türfei Neappten mit bem Gueg-Ronal - bon anberen "Erwerbungen" ju ichmeigen — geraubt, um fie ohne jeben Gigennit ale Treubander ber Belt gu verwalten. Und nun fommt dos undanfbore Deu ichland, bas biefe Wohltaten Englands ebenfalls genoffen bot, mit ber Forberung, bag England auf diefe Stuppunffe verzichten foll. 3mar find die "Desannerion", "Biedergutmochung des getonen Unrechts" und bas "freie Gelbftbeftimmungerecht ber Bolfer", beionders ber fleinen, urfprunglich Forderungen, bie die Entente und befonders England erhoben boben - aber boch nicht um gegen England, fondern um gegen Deutschland permondt gu merben! Denn bog bie Beberrichung ber Gee ein altes englifches Borrecht ift, fteht immer außer

Doch "Brutus ift ein ehrenwerter Monn" und to follte man auch Ploud Georges Worte als bare Minge nehmen. Aber gerade dann ift nicht verftanblich, weshalb England fo unbedingt an einer Miffion festhalten will die ibm feinen Borteil, fonbern nur Unbant bringt.

In Birflidfeit liegen bie Dinge notiirlich gang anbers. In Birflidfeit ift England nämlich nicht ber Trenbanber ber Welt und bat feine Rriege nicht für ben ollgemeinen, fonbern für ben eigenen Ruben geführt und balt an den Mottenftütpunften und Roblenftationen fest, weil fie wicktige Drud-mittel find, um Englands Willen in ber Welt burchgufeben. Swinat es nicht durch feine Roblenftatio-nen und Alottenftlibmunfte jeht die Reutralen, ibm ibre Gdriffe gur Berffigung gu ftellen, wie es fie friiber gezwungen bot'e, fich jebes Sonbels mit Deutschland und jeber Beguntigung ber Mittelmadte au entholten? Welde Mochtmittel in politifder Binficht bie britifden Alottenftutpunfte berftellen, zeint fo rech' ber ruflifch-japonifche Rrieg, in welchem England awar bem befrembeten 30. ban, nide ober Duftland feine Bofen öffnete, fobağ Abmiral Sofbbjeftvensti unter taum gu übermindenden Schwierigfeiten mit einem riefigen Troft von Rohlenichiffen feine Rabrt um die Gudfpipe Afrifas berum nach bem fernenOften antreten

mußte. Wen will Lloyd George mit feinen Krofobilstränen tönfden? Uns wohrlich nicht, ba wir England riidiichtelole Gelbitfucht nicht mer aus feiner Geldichte, fonbern auch aus eigener Erfabrung fennen - ebenfotpenig aber auch feine gegenmartigen Berbiinbeten Rufland, Italien, Bronfreich ober oar Bortugal, die offe Englands "Uneigennfitigfeit" und feine beimliche Devile tennen: Bib mir, mos bu boft, bas übrige tannft bu be-Der Teufel ift mm mol ein Gooift und tut nicht leicht etwas um Gottes willen." - Diefes Bort ail' auch für England, Weshalb follen gerobe auf England bie Arunblabe von ber Freiheit und ber Selbfibeftimmung ber Boller feine Inmenbung finben, bie es boch felbft gepragt bat? Meshalb foll eine auf Bergewaltigung, Liige und Bendelei aufgebaute Mocht nicht gusommen-brechen, wie Ruftland gusommengebrochen ift? Meelle Meltwerte geben babei nicht verloren, im

Litauen und Sadifen.

Bern, 7. Mars. Das litouifche Informations. Bureau in Laufanne gibt namens bes "litauifchen Rationalrates" folgende Erflärung ob:

Die arnenmärtig burch die beutiche Breffe gehenbe Melbung, bog benbfichtigt fei, ein Mitglieb bes fachfifden Ranigsbaufes out ben litauifden Thron gu feben und Bitouen mit Godfen in Berfonalunion ju vereinigen, eilt ben Totfachen noraus. Da Litauen nach bollfommener Unabbangiafeit ftrebt, mos auch von bem von der beutschen Regierung mehrmold gnerfonnten Gelbftb ftimmungsrecht ber Bolfen entipricht, fann eine folde, Union bes litouifden Stagtes mit einem Glieb bes benochborten Reiches nicht als eine bem litauischen Bolf annehmbare Löfung angeseben werben."

Ocfterreich-Ungarn.

Annahme bee Bubgetprobiforinms.

Bien, 7. Marg. Das öfterreichifche Abgeord. metenhaus nahm nach einer längeren Rebe bes Ministerprofibenten b. Geibler bas Bubget. provisorium an, nachdem fich die Bolen aus bem Soole entfernt batten. § 1, ber die allgemeine Ermöchtigung für bie Ausgaben und Ginnahmen enthält, wurde mit 240 gegen 121 Stimmen angenommen, § 2, ber bie Rriegsausgaben enthalt mit 903 gegen 161 Stimmen ber Tidechen, Subflamen, polnifchen Sozialdemofraten und ber beutiden Sozialbemofraten. Der § 3 betr. 6 Milliarden Rronen Rriegsfredite wurde in nam ntlicher Abstimmung mit 203 gegen 165 Stimmen angenommen. Hierouf wurde das Budget-provisorium auch in dritter Lefung angenommen.

Tidedifde Manover.

Die Efchechen bearbeiten bie Regierung, um ben aus Rugland gurudfebrenben Gefange. men, sweit fie aus Ueberläufern besteben und vor berlangt ift

ein Rriegsgericht tommen follen, von vonherein eine Ammeftie gugufichern. Gie feben wieber ihre Hoffnungen auf die Krone, welche erkennen werbe, daß fie vor der Umflammerung durch das übermachtige Deutschland nur geichut werde, wenn fie jich auf die flawiiche Geite ftelle. Man mag biefe Borgange wachsam im Auge behalten,

Die schmutige Bafche in Petersburg. Bolichemiten und Sogialrevolutionare.

Stodholm, 8. Marg. Der Berichterftatter ber Telegraphen-Union will aus Betersburg erfahren haben: Die Sitzungen des Bollgugsausichuffes des Arbeiter- und Goldatenrats bauern ununterbroden Tag und Racht an. Die bis ber einigen Tagen bewahrte Rube ift veridwunden, die Nervofitat ift gesteigert, und man merft, daß bie Agonie ber bolichemififchen Berricoft begonnen bat. Ami-ichen den Sozialrevolutionaren und den Bolichewifen tommt es gu beftigen Auseinonberfetjungen und geg nfeitigen Angriffen. Beide beidrimpfen fich mit den gemeinsten Worten und werfen fich gegenseitig vor, Rugland ins Berberben gefturgt au baben, man bort Borte wie "Berrater, fallder und Pharifaer". Der Rommiffar Martem ftilegte fich auf Lenin und wollte ibn obrfeigen, wurde aber zurüdgehalten.

Lenin weicht Trobfi.

Stodholm, S. Mars. Telegraphen-Union. Ch-trobl Lenin in den Reib'n der Bolfdewifen bor einigen Tagen noch die Debrbeit bes Arbeiter- u. Solbatenrats hinter fich batte, icheint er boch ben Boden unter ben Gugen nunmehr berloren gu baben. Um nicht erft feinen bon ben Unbangern Trobfis betriebenen Sturg abgumarten, but fich Benin gum Rudtritt entichloffn. Diefen bat er in einer ber letten Sibungen angefünbigt und fich im übrigen bereit erffant, feine Tätigfeit in der Bortei ganglich einguftellen.

Die neue Berfailler Ronferena.

Berlin, 8. Marg. Die neue Rriegstonfereng bes Bierverbandes foll in Berfailles am 28. Marg abgehalten werben. Bor diefer Konfereng feien, fo beiftt es, amtlide Erflarungen über bie neugeichaffene Lage im Often nicht gu erwarten.

Japans Borgeben in Oftafien.

Berlin, 8. Mars. Die politifden Blone Japans in Oftofien erweden bier ben Ginbrud, daß fich Japan durch fentimentale Erwägungen nicht abhalten laffen mied, fein bolitifches Brogramm in Oftofien durchguführen. Es mird zweifellos gernbe in diefem Augenblid all's das tun, mas ihm von Ruben gu fein icheint. Radrichten aus ben Ententelandern und bor allem aus Mmerifa deuten allerdings barauf bin, daß man im Ctaate bes Brafidenten Billon biefe Entwidelung febr un. gern sieht. Man glaubt indessen nicht, daß Amerika sich zu einer entschlossenen Zat aufraffen mirb.

Ein englischer Anichson auf die bollandische Shiffahrt.

Gine bollandische Meldung befagt, bag bei ben Bojen 1, 2 umd 3 ber freien Sabrtrinne gwijchen bem deutschen und bem englischen Spertgebiet Minen festgestellt murben, burch bie mehrere bollandiiche Jahrzeuge in Berluft geraten find.

Bir erfahren bagu bon guftandiger Stelle, bag biefe nicht bon beuticher Seite gelegt morben find. Es fonnen alfo nur englische Dinen

Bierhunbert Divifionen!

Berlin, 8. Marg. Unter der Spigmarfe: "Bier-hundert Divisionen" ichreibt ber militarifche Ditarbeiter ber "Boll. Big.":

Die Belt ftebt bor bem gröften friegeriiden Greignis, bas jemals ftattfand. 400 Divifionen buben und drüben gufammengeredmet fteben amiichen ber Rordfee und ber Abria bereit. Die Sponnung madfit ine Ungebeure. Die Bufunft liegt im Dunicin. Trogdem tonn uns nur eines befegten, Bertrauen und Buberficht! Die Souptgrundlage liegt in unferer einheitlichen Gubrung.

Die unzufriebenen amerifanifden Ernppen.

Der norwegische "Social-Demofraten" vom 14. Februar brachte unter der Ueberichrift "Ge fieht ichlecht mit ben Amerifanern in Franfreich" die folgenben Meufjerumgen bes Rongregmitgliebes C. B. Miller oues Minnesota nach bessen Rudfebr aus Frankreich, wo er bas amerikanische Heer inspiziert batte. hiernach fei es nicht wahr, bag auch nur an-nabernd 250 000 fampfende Amerikaner in Frankreich feien, umb benen, die fich icon dort befanden, fehlte es fowobl an Rleibung wie an Baffen. Gie batten einige Ranonen von den Frongofen befommen, die aber felbft nicht fo viel Artifferie befähen, wie fie brauchten. 200 000 Uniformen feien in England beftellt, aber bie englischen Berffiatten batten mehr als genug mit ber Befleibung ber Englander an tun, Die amerifanifden Truppen batten bie Schwierinfeiten ber Alliferten eber bermehrt ale erleichtert. Die gange Schuld an ber gewaltigen Trobelei trugen ber Generalfeldzeugmeifter Crogier u. ber Generalintendant Scorpe. Die Ungufrieder. beit unter ben amerifamischen Erneppen fiber die Untudtigfeit biefer beiden Generale fei groß.

England.

Der Tob bes Generals Maube.

299. Amfterbam, 6. Morg. Das Unferfous nahm auf Antrog Lloyd Georges, der bon Mac Penna in Abmelenheit von Alguith unterftüht wurde, den Boricklag an, der Lada Maude in Anerfennung der Dienste des Generals Maude in Melopotomien eine Schenfung von 25 000 Bfumd Sterling (500 000 M) zu machen. Wond George gob gleichzeitig in einer Rebe befannt, daß ber General, ber friiber Befehlshaber ber englischen Truppen in Mesopotamien war, beim Besuch eines Eingeborenenftammnes, mo bie Cholera berrichte, einen Ebrentrunt annahm, um die Empfindlickeit ber Eingeborenen nicht zu berlegen. Er ftorb bomuf noch einigen Logen.

Unruhen in Irland.

Sang, 7. Mas ben berichiebenften Teilen Grlands merben Rubeftorungen durch die Ginn-Feiner gemeibet. Gine Angobl mit Stoden bewaffneter Berionen baben fich des fleinen Stadtchens Giliamagb bemachtigt, bas 1000 Einwohner hat und im Diftrift Mayo liegt.

Gin neuer engl. Rriegefrebit.

BB, Amfterbam, 8. Mars. "Mgemeen Sondelsblad" berichtet aus London bon borgeftern, bag Bonor Law gestern im Unterhaufe gur Dedung ber Rriegefoften bis Enbe Juni einen Rrebit von 550 Millionen Bfamb Sterling (11 Milliorden Mart)

Deutschland.

* Die Bermaltung ber befebten Oftgebiete. Berlin, 8. Mars. Der Minifteriolbirefter im breufischen Landwirtschafts . Ministerium Geof Repferlingt ift jum Berwaltungschef für die befitten Gebiete Eftland, Lipland, Rurland und Litauen mit bem Gib in Berlin be-

* Bu ben Erfahmablen in Oberfdlefien. Breslau, 7. Mars. Die Bentrumspartet ber Babl-freife Gleiwig-Toft-Qublimit bat fur ben Reichstog Rechtsanowalt Reblert in Gleiwis und für ben Landing Ergpriefter Rother (Toft) als

Randidaten aufgestellt.
* Der Schabenerfat für Balete ohne Beriannabe. Der Deutsche Sandelstag richtete an den Staatsfefretar bes Reichspoftamtes die bringenbe Bitte, babin gu wirfen, bag bei Berluft ober Beschädigung von Baketen ber entstandene Schaben in voller Sobe erfett ober ber Sochstbetrag bes Schabenserfates mind ftens auf 6 Mark statt bis-ber 3 Mark für jedes halbe Rilogramm fesigefett

Daimler unter millarifder Aufficht. Berfin, 7. Marg. Bwifchen ber heeresverwaltung und ber Leitung ber Caimfer. Dotoren. Gefellichaft in Stuttgart-Unterturfbeim find Differengen entftanben, welche bagu geführt baben,

die Leitung der Daimler-Gesellichaft vorläufig unter militärische Aufficht au stellen.
Die Kriegsprimaner. Berlin, 8. März. Im Unterrichtsausichuft des Abgeordnetenbauses erflärte ein Regierungsvertreter su einer Bitt-ichrift um gleichartige Behandlung ber Kriegsprimoner, bag binter ber Front Reifeprufungen in mobiwollendster Weise vorgenommen werben, auch für diejenigen, die bor ihrem Eintritt ins Seer bie Reise für Unterprima nicht erreicht hatten. Much tam die Reifeprüfung nicht bor ben erften Berufsprifungen abgelegt werden. In diesem Fall werden die borber gurudgelegten Semester angerechnet. Es find icon fiber 10 000 Reifeprüfungen obgehalten morben.

herrn Belfferiche Aufgabe.

In ber letten Gibung bes Reichstags. Musichuffes bat auf Anfragen über bie ben Staatsiefretar Dr. Belifirich übertragenen Mufgaben Staatsfefretar b. Stein geantwortet:

Der Reichstangler bat ben Staats. fefntor Dr. Belfferich noch feinem Musicheiben aus ben früheren Memtern befragt, ob er bereit fei, bie im Intereffe ber grie. bensporbereitung bringend erforberliche einbeitliche Busammenfaffung ber Porarbeiten ber R forts für den wirticaftlichen Teil der Friebensvorbereitung zu übernehmen. Staatsiefreiat Dr. Belfferich bat fich bereit erflart, biefen Auftrog gu übernehmen und gwor im Chrenamt und unter Musichluß einer Befolbung und Bergütung für feine Zatigfeit.

2. Staatslefretar Dn. Belfferich ift fur Die Erledigung der ihm übertragenen Aufgabe feinem einzelnen Reffort angegliebert, er ift vielmehr unmittelbar bem Reichstangler beigegeben und arbeitet unby beffen unmittelbarer Berantmortlichfeit. In Die inneren Berbaltniffe und ben Bufgabenfreis ber Refforts greift bie Mufgabe bes Ctaatsfefretars Dr. Beliferich nicht ein.

3. Geine Mufgabe geht babin, Die Borarbeiten ber Refforts für die wirticofflicen Friebensberhandlungen baldigft zu fammeln, fie auf ibre Bollftandigfeit zu briffen, etwa notwendige Erganzungen zu veranlaffen und mit einander in

Uebereinstimmung zu bringen.
4. Daß für die Bearbeitung der von ihm übernommenen Mufgabe erforberliche Berfonal wird dem Staatsminifter Dr. Beifferich von den Refforts gur Berfügung gestellt. Bur Beit find bem Staatsminift Dn. Selfferich 3 bobere Beamte, sowie bie entsprechende Magall mittlerer und unterer Beamten beigegeben. Die Gelber für die fachlichen Unfoften, barunter die Mittel für die erforderlichen Bureauraume, merden aus dem Kriegsfands auf Anforderung der Reichs. tanglei bem Staatsminifter Dr. Belfferich gur Berfügung geftellt.

Cohales.

Limburg, 9. Mary.

= . Ratholifder Frauenbund Limburg, Abteilung für Berufsberatung. Da die bie-fice Berufsberatungsftelle auch Lebrftellen vermittelt, fo merben bie Limburger Geichaftsinhaber freundlichst gebeten, etwa frei werbenbe Lebrftellen für junge Madden bei ber Beratungsftelle Obere Graben ftrage 10° angumel. ben. Ginige Lehrstellen tonnten jofort ober doch aum 1, April bei t merben.

Sprechft unden find jeden Donnerstag bon 2-31/2 llbr.

- Erleichterung ber Begugsicheinpflicht für Schubmaren, Bon unterrichteter Seite ertöhrt bas "Berliner Logeblatt", daß für den Bezug von Schubwaren auf Beranloffung ber neu gegründeten Reicheftelle für Schubverforgung in Rurge eine weientliche Erleichterung ber Bezugsicheinvilicht erfolgen foll. Diefe foll nur noch für Strafenftiefel bon Leber aufrecht erbalten werden. Die gegenwärtig noch bestebenbe Bezugsscheinpflicht für Kriegsstiefel. Sanbalen,

Filapantoffeln ufm. wird alfo in Rurge fortfallen. = Runftvortrage. Die in Muelicht genommene Bortragsreibe bes herrn Broteffors Bod - Pofen über die moderne deutsche Runft im 19. und 20. Jahrhundert ift geliebert. Da für die Bortrage eine ftarfe Beteiligung gefichert ift, fonnte ber Breis fur Beifarten auf 5 Mart fur die 4 Bortrage ermäßigt werden. (G. Ung.)

= Theater in ber Miten Boft. Das madfte Goffipiel ber Arrien Bereiniauma findet am Dienstag ben 12. März ftatt. Es wird balbes Schaufpiel "Der Strom" gegeben. Berr Simon und herr Ronig vom Schaufpielbaus Frankfurt find für die beiben Briiber Beinrich und Jafob gewonnen worben. Gerner fpielen mit herr Rauer, Bri. Gutter und Frong Stein. = Reine Beichlagnahme bep

Monnerfleibung. Das mebrfach berbreitete Gerückt, Die Reichsbefleibungsftelle benbfichtige eine allgemeine Brichlangnabme ber in Bribatbefit befindlichen Manneroberfleidung, bestätigt fich nicht, Eine Beschlagnabme ift nicht in Ausficht genommen, bielmehr nur eine gufammenfaffenbe gleichmößig über das gange Reich fich erftredende Organisation ber freiwilligen Abgabe und Sammlung bon getragenen Rleibungeftuden.

= Reue Reichs-Reisebrotmarken fonumen ob 16. März 1918 in den Berkehr. Die-selben sind sosort von den Bädern, Sändlern, Gost-

und Schanftvirfen uftv. noch Empfongnahme

entwerten mittels freuameilen Durchitreichens mit Linte ober Lintenftift. (S. Angeioc.) = Limburger Berein für Bolto. bilbung. "Bohnungs- und Siedlungsfragen nach dem Rriege" lautet das Thema bes Bortmot den der Leiter des Frantfurter Gogialen Mul ums, herr Dr. &. Mart, am Sonntag den 10 Rärz abends 8 Uhr beginnend im großen Soni der "Alten Bost" balten wird. Der Bortrag soll in Umrissen zeigen, welche tiefen Beränderungen der Krieg auf dem Wohnungsmarkt ausgeübt das und welche Umstände die Wohnungs- und Sied und welche Umstände die Wohnungs- und Sied lungspolitif nach dem Kriege und besonders in der Uebergangszeit wird beachten müssen.

= Gin Limburger Afchenbrobel.

Dit großer Befriedigung ift die bocherfreuliche Zatfache ju beobachten, daß trot bes langen Reisges die Bericonerung unferer Stadt unausgefent Fortidiritte macht. Diese Bahrnehmung ift fowohl in der Umgebung, b. b. in den ftadtischen Amlagen, wie auch im Innern der Stadt ju maden, Unter fachtundiger Sand bergroßern und bericonern fich von Jahr gu Jahr unfere Anlagen, braugen und im Innern ber Stadt. Auch in baulider Dinfict find Bericonerungen eingetreten. Man bente nur an die architeftonisch wertvolle Bergrößerung der Kreuglapeile, an die fo wohl gelungene Restauration ber Stadtfirche, an die berrliche Rapelle bes Seppelftiftes und an die nun fall bollendete Biederberftellung bes Innern ber Dofpitalfirche. Biel baben gu biefen Berfen br Opfermut und ber Edelfinn weiter Rreife ber hiefigen Bevölferung beigetrogen. Die Stabi Limburg fann wirflich ftols auf folde Errungen-Schaften fein. Doch ein Michenbrodel wartet noch auf

feine Erlofung. Es ift birs bie aus bem 16 Sabrbundert ftommende Rapelle in ber Brudenvorftudt an der Absweigung der Offbeimerftrafe. deren Inneres insbesondere fich in einem durchaus unmurdigen Buftonbe befindet. In und für fich nicht unicon und an geeignetem Blobe gelegen, fonnte mondes in ihrem Innern und am Meugeren geschehen, um fie mehr bervorzubeben u. ibrem Bwede beffer dienftbar gu mochen. Bur Eren ichung biefes Bieles find mohgebende Stellen in entsprechende Erwögungen eingetreten Die Blane für eine im großen und gongen einfoche, ober murbige innere Ausftattung der Kapelle liegen bereits bor und find bon ben firchlichen Gemeindeorganen gutgebeigen. Doch fehlt es noch an Mitteln gur Ausführung. Es mußten etwa 1500 bis 2000 Marf burch milbe Gaben aufgebracht werden. Da als Altarbild das Beuroner Bild der fcmergbaften Muttergottes in Mofaif in ber Rapelle angebracht werben foll, fo ift eblen Geelen Gelegenbeit geboten, ihre Liebe und Berehrung sme fdmyrzhaften Mutter burch eine Gabe für bie Robelle zu befunden. Etwaige Gaben werben im fathol. Bjarrhause gern entgegengenommen.

- Gine Limburger Musftellung in Berlin.

Eine Sonder-Musftellung von Unteren Lohngebiete füllt gur Beit einen ber oberen Gale im Bentrol-Inftitute für Ergiebung und Unterricht in Berlin, Botsbamerftrage 120. Gie ift geleitet bom Webeimen Oberregerungerat Dr. Ballat, portragender Rat im Rulfusminifterium und enthält ausschließlich geichnerische Arbeiten aus bem Beimatarchiv bes Limburger anmnaffums. Boblreiche Runftblatter find Werte bes Beren Beidenlehrers Mamann felbft; die meift'n tragen die Ramen bon Schillern der Anftolt, barunter viele aus ber Stadt Limbura. Sämtliche find noch ber Ratur ffiggiert. Gie zeugen von feinem Ginn für das maleriich Schöne und von bebeutenbem technischen Gonnen. Dem Limbunger, beffen Muge in bem Trubel ber Millionenftadt mit ibrer Ueberfülle an Eindrücken aller Art ploblich in dem ftillen Musstellungsjaale auf bie ibm befannten Bilber ber Beimat ftoft, fommt bort fo recht gum Bewuftlein, welchen Reichtum an Schönheiten ber Ratur und der Runft unfere Stadt und unfer Labntal birgt. Da findet er, gesondert berausge-stellt umd fünstlerisch verflärt, vieles vieles Bertpolle, an dem zu Saufe auch berjenige achtlos borüberzugeben pflegt, der vermeint, bes Blides für das Malerische nicht zu entbehren. Dom, Walderborffer Sof, Schloft in Hadamar u. manche Bartie ber Limburger Mitftadt find gu befannt, um fie besonders zu erwähnen. Aber, wer möchte abnen, was alles an febenswerten alten Berfen ber Rleinfunft noch namentlich in Limburg ftiff und unauffällig vorbanden ift: Softore, Turen, twifde Türme und Turmbelme, Erfer, Solzajebel, Jassachen, Borballen u. Lauben, Kenstereinsoffungen, geschnitte Ballenköpfe, Gesimse und Ecstüde, Säulen und Stüben, Hausmarfen u. Inschriften. Innenausstattungen, Beiligenftode, Grabbent-moler, Turb ichloge etc. etc. Dies in reicher Fulle bort gufammengeftellt gu finden, ift ein voller Genuß für ben Limburger. Bu mir gesellte fich ein Baumeifter, bem Dialefte nach ein Rheinlander, ber unverhoblen feinem Erstaunen Musbrud gab und betonte, bog in Limburg bas Baubandmert in all feinen Gingelsweigen bor Johrhunderten icon in bochbeachtenswerter Blüte gestanden boben muß, und die Limburger ber Gegenwart gludlich pries, daß ein freundliches Geschid die Roftbarfriten ber Stadt bis auf unfere Tage erhalten bat; nicht minder fei erfreulich, daß die beranwochsende Jugend ber gebildeten Schuchten jum Seben und gum zeichneriichen Bewohren biefer Dinge ange leitet werde und dadurch augenscheinlich eine Bertigfeit erlange, die monch einem im fpateren Leben genuftreiche eble Erholung bieten werbe. 3ch freute mich diefer Anerkennung icon in lotalpatriotischem Stolge, nebenber aber auch in bem Gedanken, baf die Ausstellung mobl den einen ober anderen Beichauer anregen burfte, die Schonbeiten ber Ratur und ber Runft in unferer Stadt und unferem Labntale perfonlich in Angenschein žu nehmen.

Provinzielles.

)1(Gidhofen, 8. Marg. Der Erfah-Refervill Moam Muth bon Eichhofen, Gobn des Gren Abam Muth, erhielt für tapferes Berballen bos bem Beinde das Eiserne Kroug 2. Masse. :?: Mederbrechen, 8. Mars. Das in der Bahm-

bofftraße gelegene, bor einigen Jahren nen er baute Bohnbaus bes Berrn Anftreichermeifters Josef Anton Dillmann ging durch Rauf jum Breise bon 10 500 Mart an herrn Lehrer Bens

)1(Binfels, 7. Morg. Dem Dustetier Rarl Schugler, Cohn bes Maurers Aurl Schühler

Bezugspreis: Monattid 95 Pfg., viertelidbelich 2,85 Mr. frei ins hans. Bet der Post abgebolt 90 Pfg-und M. 2,70, durch den Brieftrager M. 1,04 und M. 3,12. Grei . Beilagen:

ner- und Minterfabeplan. Haffquifcher Candmirt. Sernfprech . Unfchlug Ilr. &. Ericheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen

Vassauer Bote

Derentwortlich: Dr. Albert Gleber. — Antarionsbeud u. Berlag ber Limburger Dereinsbeuderei, G. m. b. S. : I. Becter, Direttor, alle in Elmburg.

Unzeigenpreis:

Die fiedenspaltige Veile oder deren Raum 20 Pig. Bei Stellengesuchen und kleinen Anzeigen ist die vierte Aufnahme umsonst. Acklamen 60 Pig.

Ungeigen-Unnahme: Für bie Cageaausgabe bis 5 Uhr am Docabend. Nachlag nur bei Wiederholungen und punftilicher Bogablung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Polifchedfento 12382 Frantfurt.

9lr. 58.

auf

16

Mar.

ēr.

mu

CIL.

12

CH.

ln-

Dt.

句の

1179

er

Tt.

фе

obe

iff

ıf-

le.

est.

et;

je-

d)

rii

Ċ

S.

- Limburg a. d. Lahn, Samstag, ben 9. Marg 1918.

49. Jahrgang.

Landtagsberhandlungen.

Mbgearbnetenbaus.

Am Miniftertifd: b. Breitenbach. 7. Mary. Prafibent Graf . Greitenbach. Brafibent Graf b. Somerin Bowis eröffnet Die Gibung 11,90 Uhr.

Die zweite Beratung bes Staatshaushaltsplanes wird fortgescht beim

Giat ber Gifenbahnverwaltung und zwar wird zunachft die Besprechung über wirticaft.

fiche und finangielle Fragen forigefeht. Abg. Lippmann (Bpt.): Das Gertrauen, bas ber Minifter ben Beamten und Arbeitern ausgesprochen bat. findet im Saufe einmittigen Biberhall. Ran muß eben berudfichtigen, daß bas Berjonal überlaftet ift und unter ber ungenügenden Ernahrung leibet. Damit hangt gufammen, daß bie Unfallgiffer erheblich geftiegen ift. Fur Die Ernahrung bes Sahrperfonals muß mehr geicheben. Der Berlangerung bes Finangablommens Simmen wir

Abg. Dr. Macco (natl.): Das Finangabfommen betrachten meine Freunde mit gemischten Gefühlen. Bir haben und mit bem Bringip, aber nicht mit ben Gingelbeiten einverstanden erflatt. Rach unferer Auffaffung muß por allem bafür geforgt merben, bag bie Beburfniffe ber Gifenbahnvermaltung befriebigt merben. Die hauptaufgabe ber Staatseifenbahnen ift bie wirticaft-

liche Debung bes Lanbes. Abg. Leinert (Gog.); Wir wünschen, daß bie Gi-fenbahnverwaltung von ber Jinangverwaltung unab-hingig und zu einem reinen Gerfehromittel wird. Wir dingig und zu einem reinen Gertegeomittet wird. Wie verlangen, daß nicht nur die Eilzüge, sondern auch die D-Jüge die vierte Wagenklasse erhalten. Die Fahr-güle müßen auch in der vierten Klasse Anspruch auf Sitpläde haben. Gegen die Erbedung des doppelten Fahrpreises erheben wir entschieden Einspruch. Durch den Reklume-Monopol-Bertrag, den der Berteger der "Korddeutschen Allgemeinen Zeitung" mit der Eisen-bahwerwaltung abgeschlassen hat. (Pobbing) sallen dem

Unternehmen ungebeure Einnahmen gu, die die Eisen-bahmvertigtung feibst hatte erzielen tonnen. Abg. Dr. d. 28 on na (freikonf.): Wir haben bas Zutrauen zu der Eisenbahnverwaltung, daß bei bem von dem Borrebner erwähnten Bertrage bie fistalifden 3n-

tereffen genugend gemabrt werben. Minifter b. Breitenbach: Der Mbg. Leinert bat fein Beritandnis dafür gezeigt, daß alle unfere Bet-waltungsmahnahmen zur Zeit unter dem Drude des Krieges stehen. Da muffen wir ausführen, was wir im Frieden bestimmt ablehnen muften. Der Abg, Leinert hat die Tarifreform als unsagial bezeichnet. In der Kriegszeit muß jeber mittragen an den allgemei-nen Lasten. Wir lassen die Arbeiterwochenkarten bon ber Verkehrsstreuer frei. Abg. Leinert bestagt sich, daß, die Sonntagssahrten auf das Acuperste eingeschränft murben. In erster Linie steht aber in sozialer Bezieh-ung das Interesse des Versonals. Der Bertrag mit Beimar Dobbing ift nicht bom fistalifden Gefichts-puntte aus zu beurteilen. Es hanbelt fich babei nur Ge banbelt fich babei nur um geringfüge Rebeneinnahmen für die Gifenbahn-bermaltung. Bolitische Momente spielen gar nicht mit. Es besteht bei bem Bertrage nicht ber geringfte Bulammenbang mit ben Kundgebungen ber "Rordbeutichen Allgemeinen Beitung." Die Bermaltung ber Gifen-babnen ift auf bas Reuherste bemüht, für die Ernabrung bes Berfonnis, namentlich bes Fahrperfonals, rung des Perionals, namentlich des gabrierionals, alles zu tun, um seine Lage zu erseichtern. Dem Rinisteum ist ein Ernährungsbeitat angegliedert. Es sind I densemittesausschüsse achildet und Lebensmittesausschüsse achildet und Lebensmittesausschüsse abgenichte und Lebensmittesausschlie gebalt. die Röglichseit vor, den Landtage von der geplanten Erhöhung der Tarifierm Kenntnis zu geden. Die Eisendahnerwaltung die dei der Ausstellung der Eisendahnerise das allgestine Landesintersseit im Auge gehadt.

furgen Ausführungen bes Abg. Lippmann (Unt.) ichließt die allgemeine Besprechung. Es folgt die Besprechung ber Arbeiter- u. Beamtenfrag en. Abg. Schmidt. Cong (Bentr.): Aus allen großen Stöden und Anduftriegegenben tommen Ragen über Bohnungemangel, namentlich feblt es an Rleinwobnungen. Deshalb muß bie Berwaltung bie Bobnunge. fürforge für die unteren Beamten und Arbeiter im Muge

behalten, ebenso die Ernährungsfrage. Abg. Dr. Wagn er - Bredlau (freikonf.): Das Af-kordweien muß geregelt werden. Genügender Erhol-ungsurlaub muß gewährt werden, der Achtitungenar-beitstag grundsählich eingeführt werden. Redner befür-wortet die Besserfiellung verschiedener Klassen von unteren und mittleren Begmten.

Die Beiterberatung wird auf Montag 11 Uhr ber-pl. Auherdem Handelsetat, Schlut 4% Uhr.

Provinzielles.

3bftein, 8. Marg. Die Danfbarfeit, welche wir unferm langjabrigen friiheren Bfarrer, Berrn Bfarner Ghilo in Eltville, ichulben, veranlagt uns, bei feinem auf den 10. L DR. einfallenden 70. Geburtstag feiner in freudiger Anerkennung gu gedenken. Als er im Jahre 1884 hierher fam, diente uns als Gottesbienftlofal ein baufälliger Raum im alten Schloffe, beffen Banbe bebent-liche Riffe zergten. Bwei Glodden bingen im Freien bor bem Gingang jur Rapelle in einem dürftigen Gestell. Ein Bfarrbaus war nicht ba, fondern der Cfarrer mußte in Miete wohnen. Angesichts folder Armut unternahm herr Pfarrer Schilo in Gottvertrauen und Tatfraft die Sammlung ber Mittel, welche eine würdige Ausstattung der damals feit rund 80 Jahren bestandenen Bfarrei mit Kirche und Bfarrbaus verlangte. Als "der Aermste der Armen", wie er fich in seinen Aufrufen nannte, brachte er in raftlofer Tatigfeit die Mittel gur Erwerbung eines großen, icon gelegenen Plates gufammen, auf dem er die Rirche fonnte, mabiend er gwei benachbarte Baufer anfaufte, bon benen eines als Bforrbaus Die Ratholifen unferer Stadt waren überglüdlich als ber hochselige herr Bischof Klein vor sast dreifzig Jahren (am & Ottober 1888) bas berrliche Gottesbaus, welches unter dem Socialtar noch eine Arupta bat, und fich eines f br melodiiden Geläutes erfreut, feierlich einweiben tonnte. Aber auch für Engenhahn, das im Jahr 1888 aus dem Biarwerband von Oberjosbach als Filiale in unfere Bfarrei übermiefen murbe beichaftte Berr Pfarrer Schilo eine icone geräumige Rapelle, in der er nach Möglichfeit bin weit bon der Pfarr-firche entfernten Katholifen Gottesbienst bielt. So ist er mit unserer Bfarrei unvergeglich verwachfen, und die firchlichen Bauten, die wir ibm berbanten, find bleibenbe Denfmale feiner Birtenliebe und seines Seeleneifers. Ueber 11 Jahre bat et segensceich bier gewirft, bis ihn em Unfall zwang. ftatt der taumlich ausgedebneen Bfarrei die nur aus einem Orte best bende Pfarrei Erbach im Rheingau gu übernehmen. Mone unferm einstigen um uns fo boch verbienten Geelforger noch eine Reibe von Inhren in forperlicher und geiftiger Rüftigfeit beichieben fein!

Kirchliches.

+ Anna Ratharina Emmerico, Deutschlands große beberin,

(Ein Palfions- umd Troftbild.) Bon Biarrer Braun-Berichant.

Wer ba te nicht ichon als Kind öfter nennen gebort die gottfelige A. Rath. Emmerich, befonders wenn bom bittern Leiden Chrifti die Rede war? Es wird gewiß barum Biele in ereffieren, bas Bidtigfte aus bem Beben diefer gotifeligen Grau gu erabren, beren Schriften gerabe in unferer ichweren Beit mit größtem Intereffe gelefen merben.

ine gute balbe Bobnftunde von Münfter (Beftfalen) liegt das freundliche Gadichen Dulmen. Sier bat eine ber größten Tochter Deutschlands, bie große Geberin des Münfterlandes, Die gottfelige A. Rath. Emmerich, ihr heiligmöhiges Leben ge-führt und beicksoffen. Nahe om Bahnhof befindet fich das 1901 vollendete Emmerichaus, worin viele Andenfen an die gnannte Jungfrau und an bervorragende Zeitgenoffen derfelben aufbewahrt werden. In diefes Sous ift die Emmerichftube einge-baut, worin die Begnadigte von 1813-1821 gelebt und bas "Bitere Leiden unferes herrn und Beilandes" in wunderbaren Gesichten geschaut und foaulgoen miterlebt bot. Ein wenig weiter linfs gur

Stadt hinein liegt der alte Friedhof mit der Grabstätte der Gottseligen und dem von Mitgliedern des roniifden Abels gestifteten Grabbentmal. Augerbem enthalt Dulmen noch bas Sterbeginuner ber großen Dulderin in einem Privathaufe. A. Rath. Emmerich ift in der gangen fathol. Welt befonnt u. verehrt. Taufende und aber Taufende von nab u. fern betraten voll Rührung ihr Rranfenftublein in Dulmen und pilgerten in dantbarer Anbanglich-feit gu ihrem Grabe. Auffollenderweise fallt ibr Leben in jene Beit, wo burch frangofiiche Bbilofopben das leben Jefu und die biblifden Begebenbeiten als Marchen bingeftellt und angezweifelt wurden: fie ward bas große Bertzeug Gottes gur Belebung bes Glaubens und religiöfen Ginns ibrer Beitgenoffen u. vieler in unferer Beit. In ibr erfüllte fich das Wort der Schrift: "Bas Goti den Hoffartigen vorenthalten, bat er den Demütigen geoffenbart." In Zeiten, wo der Wiffensdunkel fich über die geoffenbarten Wahrheiten ftolg erhob, ermedte Gott ftets fromme Manner und Frauen und stattete sie mit wunderbaren Erleuchkungen und Gnaden aus, um durch sie die Mit- und Rockwelt bon neuem jum Glauben, gur Gotiesfurcht und gu einem gottwohlgefälligen Wandel und Leben anguregen. Co murben eine bl. Therefia, eine beil. Ratharina von Siema, Brigitta, Silbegard und an-bre Beiligen von Gott besonderer Offenbarungen gewürdigt, und wer weiß nicht, wie fegenereich fie für die Rirche Chrifti gewirft baben. auch der Ball bei der gottfeligen A. Rath. Emmerich; auch bei ihr findet fich von Jugend auf bis gu ihrem Lebensende eine folde Fulle von Charismen (Gnabengaben), daß man fie unbedenflich neben die ebengenannten Seiligen stellen barf.

Mertwürdig, daß Gott oft auch das "fcspache" Beichledt jum Geber- und Bropbetenamt berufen bat! Go baben im Alten Teftoment die Prophetinnen Anna, Debora und die vordriftliche Sibnilo gelebt - "tefte David cum Gibnilo" 1. Strophe Dies irae -, und im Reuen Teftament bie driftl. Sibullen - "Gibnllinifche Beiffagungen; wer batte nicht bovon gehört oder gelesen - und bie bereits erwähnten berühmten Seberinnen. Gott tut dies, weil es ihm so gefiel", weil er sich starf zeigt in den icknachen Werfzeugen nach den Worten des bl. Baitlies. "Gott bat das Schwache ermählt, um bas Starfe gu beichamen" feine Gebanten und Wege nicht Die ber Menichen "Meine Gebanten find nicht eure Gedanten, meine Wege find nicht eure Bege; benn wie ber Sinunel hober ift als die Erbe, find meine Bege bober als eure Bege und meine Gedanken über eure Gedanken," (Jaias 55, 8) was wir fo recht Belegen eit batten, beim Berlaufe bes Belt. frieges anzustounen und zu bewundern.

A. Roth. Emmerich wurde am 8. September 1774 in der Bauernichaft Flamste bei Roesfeld armen Landleuten geboren. Schon in ben Rindesjahren hatte fie Gefichte; fie fab vor fich in lebenben Bilbern das Barabies, ben Gunbenfoll ber erften Meinichen, Tatsochen aus dem Alten und Reuen Testament; fie wurde im Geiste in das Feg-feuer und in den himmel geführt. Im Alter von 24 Jahren ging fie ins Rlofter und in ihrem 28. Nabre legte fie bei den Augustinerinnen auf bem Mgnetenberge bei Dulmen bie feierlichen Belubbe ab. Eine ichwere Brüfung übertam Katharina, als bas Agnetenfloster burch die weltliche Mack im Johre 1811 aufgeboben wurde. Go mord fie binausgestoßen in eine falte, verfehrte Welt, die fie nicht perftand; bod Gott wollte es fo. Gie follte ein Schaufpiel der Welt werben, den Ginen gur Erbouung ben Andern sinn Mergernis gleichwie ibr pottl. Meifter. Mis Bius VI, 1798 bon ben Frangofen in die Gefangenichoft geichleppt murbe, erbielt fie die blutige, dauernde Dornenfrone, als Pins VI . 1812 im Schloffe gu Fontainebleau to ichmachvoll behandelt ward, wurde fie von Gott mit ben 5 Bundmalen begnadigt (ftigmatifiert). Obwohl nur 4 Monate im Gongen in einer Dotf-

idmle unterrichtet, entgudte fie bie gelehrteften Berjonlichfeiten burch ihren außerorbentuch erleuchteten Beift und eine munderbare Riugbeit. Babrend der letten 12 Jahre ihres Lebens beftand ihre einzige Rabrung faft nut int Genuffe der bl. Euchariftie. Ihr Leben war ein wunderbares Gubnungsleiben.

(Schluß folgt.

Gerichtliches.

) K Reuwied, 6. Mars. Ein Schüler aus Wirges
ist am 17. Dezember 1907 in den Wartesaal 3. und 4.
Riasse im Bahnhof Aumenau eingestiegen und hat der Bahnhofswirtin aus der Gelöfasse einen Betrag von 10,50 % entwendet. Bei seiner Einlieserung in das Gesängnis in Aunsel hat er sich unter salschem Ramen in das Gesangenenduch eintragen lassen. Der geständige Angeslagte erhielt von der hiefigen Strassammer wegen schweren Diedsahls 2 Wochen Gesängnis, von der An-tigge der Urfundensällichung wurde er freigesprochen. Bage der Urfundenfällchung wurde er freigesprochen. — Ein junger Bursche aus Abeindahlen was am b. April 1907 aus der Anstall Montabour entwichen und in Reubaufel in ein Lanbhaus eingebrochen, wo er mebrere Schrante erbroch und eine Angahl Bebarfogegen. ftanbe von geringerem Wert mitnahm. Der geständige Angeflagte wurde zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Sandels Dadgrichten.

Beneffenfchaftebant für Orffen-Raffau-Biedlaben. Gensssenschaftsbank für Dessen-Rassau-Biedlaben.
Der 1917er Jahresabschluß dieses Institutes läßt eine wesentliche Steigerung der Geschäfte erkennen. Das gesamte Betriedskapital der Genossenschaftsbank sür Hellen-Rassau hat sich von 4 917 829 M. Ende 1916 auf 9 825 779 M. Ende 1917 gehaben, ist also sast auf das Doppelte gestiegen. Der Umsah im Jahre 1917 ist mit 6., 599 621 M. ausgewiesen. Die Guthaben der angeschlossens Genossenschaften in Lausender Rechnung dertragen Ende 1917 6 326 104 M. (1916 3.126 698 M.) und die auf gang u. haldsätzige Kündigung angelegten Depositen haben Ende des Berichtsjahres die Höhe von 2 560 754 M. (1374 431 M.) andererseits sind die Korderungen der Bauf in lausender Rechnung dei angelichlosen der Bauf in lausender Rechnung dei angelichlosen rungen ber Bauf in laufenber Rechnung bei angeichloffenen Genoffenichaften im Jahre 1917 gurudgegangen und betragen Enbe 1917 1 467 141 # (1 964 765 #). Els Reingewinn ift die Summe von 30 963 & (22 307 &) ausgewiesen, welche die übliche Divibende für eingegablte Geschäftsanteile von 4 Brog. sowie die ftatutengegohlte Geschäftsanteile von 4 Broz. sowie die flatutenge-mäße Dotierung der Reservesonds ermöglicht. Die Bank gewährt für Guthaben der Ritglieder' in laufen-der Rechnung 3% Broz. und vergütet für Svoreinlagen 3% Broz. und für Kündigungögelder 4 Broz. die 4% Broz. Lingelragene Genossenschaften als Ritglieder beige-treten. Die gerichtlich einsetresens Lossinieder deigebie ben über 5 685 000 & und bie eigenen Betriebemittel betragen Enbe 1917 676 376 .K.

Büchertifch.

Unter allen Schriften über ben Krieg verdient taum eine allige meine Beachtung als bas in 4. billiger Ausgabe erschienene Buchlein: "Der herrgett und ber Belfrieg" von Benefigiat Anton Maier (a 50 Big. Berlag von haas und Erabberr in Augsburg, auch in Berlag von Haad und Grabberr in Augsburg, auch in hiefigen Buchbandlungen zu haben). — Kein Gebanke beschäftigt in unseren Tagen die Geister wehr und kein Wort ichwebt öfter auf allen Lippen als die Fragen: "Wie sonnte Gott diesen schrecklichen Krieg zulassen! Und warum so lange? Wie kann Er dulden, dah dabei auch soviel Unschuldige so schwer leiden mitsten? Auf biefe und andere Fragen gibt genanntes Buchlein flare und bunbige Antwort mit burchichlagenben Grunben. Ge gibt reiche Belehrung, beftartt im Glouben und Bertrouen und gewährt echten Troft bei bem Berlufte fo vieler Angeborigen. Mochte bas Buchlein boch allgemeine Berbreitung findent

Biele Feldpostabonnements auf ben Raffauer Boten

laufen in diejen Zagen ab,

wenn nicht fofort eine weitere Bestellung und Begablung erfolgt. Das Relbabonnement toftet nur 1 M pro Monat und fann bei ber Beichaftsftelle bes Roffauer Boten mit jedem Tage für eine beliebige Reit beftellt werben.

in sehr grosser AusWahl.

Mäntel - Jackenkleider Blusen - Röcke

blau, schwarz und farbig, in Wolle und Seide.

Blusen, Kleider, Mäntel u. Kostüme

Hoflieferant.

geeignet, in allen Preislagen und Farben.

Abnigliche Braparanden-Unftalt

Fritzlar (Reg.=Bez. Raffel). Unftatt für tatholifche Boglinge. Beringes Schul-Gute und billige Benfioner

Mufnahmeprüfung am 26. Marg 1918. Antegen und Melbungen find ju richten an ben Bor-ficher ber Mittalt, Deren Oberlehrer Filihaut.

Sriglar, ben 19. Januar 1918.

***** Total-Unsverkauf.

Begen Mufgabe bee Gefchaltes vertaufe ich alle Gaden ju bedeutend ermafigten Breifen Gelegenheit jum Ginfanfen von Kommuniongeschenken.

E. Stein, Gold- und Silberwaren Sadamar, Borngaffe.

Bir haben noch einige Boften beften, bochteimfahigen

Sommerfaatweizen, fowie prima Saatgerfte,

befter Brocenieng fofort lieferbar abzugeben. Intereffenten wird umgebenbe Bestellung unter Gin. enbung von Ca attarten und Caden empfohlen.

Bentral-Gin= und B rlaufs. Genoffenichaft für den Regierungsbezirt Biesbaden,

eingetr. Gen mit beichr. Daft., Bleebaben Morinftrofe Rt 29.

DieStiefelselbstbesohlen ist spielend leicht mit meinem gut erprobten, erstklassigen

Gummileder. Nur solange Vorrat. 1 Platte = 3 Paar Mk. 8.50

Ein Versuch führt zur dauernden Verwendung. 2475 Es empfiehlt, jedem seinen Bedarf solost zu decken

M.Schmitt, Stiefelsohlen engros Frankfurt, Sindlingerstraße 8. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 14342

Einzelmöbel in allen Preislagen Reichhaltiges Lager in Gardinen.

Bei mir gekaufte Einrichtungen werden auf Wunsch im eigenen, neuen Lagerhaus, gegen Feuer-achaden versichert, ohne Bezechnung aufbewahrt. Lager-

schaden versichert, ohne Begechnung außbewahrt. Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Berfaufe Donnerstag. den 14. März morgens 10 lihr, 20 Stüd

Mutterschafe

Hof Westert b. Bhf. Elbingen. für fofort nach Coin-Deng und Biffen (Gieg) gefucht

Beamter fucht ichon möbl. Zimmer

in rubigem Saufe. Angebote unt. 2413 an bie Beidatteftelle erbeten.

Bobl. Bohnung ober mobl. Bobn. u. Chlaf. gimmer mit Rüchenbenugung jum I. April zu mieten gefucht, Angeb. unt. 2432 a. b. Erb.

Rinderl. Chepaar fucht per -3 gut mobil. Zimmer

Offerten unter 3454 an bie Expedition. Bum 1. April ober friiben

freundliches, fanberes, gut möbl. Zimmer Rabe Boftpru ungeftelle) por

gebilbeter Dame gefucht. Angebote unter 3478 an bie Expriition bs. BL. Beamten - Familie (bre

Perfonen) fucht mobl. Bob nung, beftebenb aus 2 3im mer, Ruche und fl. Rellen Diff unt 2511 an bie Gap bes Raff. Boten.

Möbl. Zimmer event ohne Frühftud, ver einem Beren gefucht.

Breifangeb, nuter 2394 an bie Exp.

2 Bimmer mit Ruche [2 Gebhardshain Besteril | 1. April zu mieten gesucht Off. unt. 2489 a. bis des Rass. Boten.

Anordnung betreffend Ausgabe und Berwendung von Reichs-Reifebrotmarten.

Muf Grund der §§ 58 u. 79 ber Reichsgetreibeordnung für die Grute 1917 v. 21. Juni 1917 (R.-G.-Bl. G. 507 ff.) u. ber dagu gebarigen Ausführungsanmeifung vom 8. Juli 1917 jowie bes Erlaffes des preugischen Landes-Getreideamtes vom 25. Januar

Eriafies des preußischen Landers-Getreidenmies dom 20. Januar.
1918 wird für den Kreis Limburg nochtebendes bestimmt:

§ 1. Die zurzeit zur Ausgabe gelangenden Meisebrotmarken haben nur noch Gültigkeit dis einschliehlich 15. März
1918 und gelten die dahin neben den nachstebend beschriebenen
neuen Keisebrotmarken. Gom 16. März 1918 gelten nur Reisebrotmarken nachstedender Gestaltung:

a) Reichbereisebrotmarken, die auf 50 Gramm Gebäd lau-

ten, wenn der Wertpapterunterdrud in zwei Farben ausgeführt ist, und zwar grauer Reichsabler auf blau-grauem Untergrunde; die einzelnen Marken find halb fo großt wie bisher und die fünstelligen Jiffern auf den Rarten in roter Barbe ausgeführt. Die Durch-lochung der Marten auf ber rechten Geite fällt fort. b) Reichereisebrotmarten, die auf b00 Gramm Gedick

fauten, wenn ber Wertpapierunterbrud einen grauen Reichsabler auf rotgrouem Untergrunde darftellt und alle Rummern auf diesen Warten schwarz ausgeführt

find. Die Bermenbung anderer Reifebrotmarfen ift

berboten. berboten.
2 2. Bader, Danbler, Gaft- und Schanfwirte usw. muffen bie Reisebrotmarken sofort nach Empfangnahme ber Rarken bei Berabfolgung von Gebäd entwerten. Die Entwertung mut bei jeber einzelnen Marke borgenommen werden und ist mittels treuzweisen Durchstreichens mit Tinte ober Tintenstift zu be-

§ 3. Den Badern, Sandiern, Gaft- und Schanfmirten uim, merben nur folde Reifebrotmarten bei ber Abnahme angerechnet, die mittels freugmeisen Durchstreichens entwertet find.

§ 4. Bodern, Dinblern, Gast und Schanfwirtschaften werden auch solche Reisebrotmarfen nicht angerechnet, die unter Beachtung des im § 1 Gesagten als Falfchungen erkannt werden

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen ber §§ 1 und 2 werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Gelbstrafe bis zu fünfzigtausend Mark ober mit einer dieser Strafen beitraft.

Limburg, ben 21. Jebruar 1918. Der Arcibausiding bes Rreifes Limburg. 3. B.: b. Borde, Regierungs-Affeffor.

Limburger Spar- und Ban-Verein,

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter haftung. Conntag, ben 17. Mary 1918, nochmittage 2% Ilbr findet im Lotale "Bur Ginigfeit", Gafthans Benninger, Die

Ordentliche General-Berfammlung

flatt.

Lagesordnung:

Geschäftsbericht bes Borftandes und Aufjugerates; Genehmigung ber Jahresrechnung für 1917 u. Berteilung bes Reingewinns;

Entloftung bes Borftondes und Auffichtsrates; Acitiebung bes Gesamtbetrags, welcher Anleiben n. Spareinlagen nicht überichrei en foll;

Bericht liber die ftattgefundene gesehliche Revision; Eriatmobl ausscheibenber Auffichtsvatsmitglieber;

7. Untrage ber Mitglieber.

Die Jahrebredmung liegt ben Mitgliebern im Geideiftszimmer, Solzheimerftr. 58, gur Ginficht offen. Der Borftanb:

3of. Bimmermann. Leonh. Boppe. Ant. Bictor.

Wir laden unfere Mitglieder gu ber am Conntag, ben 17. Marg 1918, nachmittage 4 Uhr in der Birtfchaft "aur Boft" dabier ftaltfindenden

General-Versammlung

ergebenft ein.

Tagesordnung:

1. Bortrag der Jahrebrechnung und Bilang pro 1917. Genehmigung berfeiben und Entligtung des Bot Standes.

Bermendung bes Reingewinns.

Ergangungswahl eines Borftands- und breier Auffichtsrafsmitglieder. Bereinsangelegenbeiten.

Die Johrebrechnung und Bilang pro 1917 liegt acht Zage bei bem Roffierer offen. Menbt, den 7. Mara 1918.

Spar. u. Darlebensfaffe,

eingetragene Genoffenicaft mit unbeschraufter Daftpflicht

Bolf,

Direftor.

Afmann, Raffierer.

Befanntmadung.

Wegen ber am Montan, ben 11. Marg be. 38. in Limburg fint findenden Berfammlung jur Aufflarung über die 8. Kriegsanleibe, fallt die auf diefen Tag bierber bestimmte Mobilienversteigerung aus. Reuer Termin biergu wird baber auf

Donnerstag, den 14. März 1918, nachm. 2 Uhr,

Chloft Deben, ben 7. Mars 1918. Freiherrlich von Dungern'iche Rentei.

Oherförsterei Merenberg zu Beilburg.

Mittmod, ben 13. Marg von 10 Uhr ab, tommt in der Ranger'ichen Birtichaft zu Barig aus dem Schuebegirf Gelbenhaufen Diftrift 81 Rotefopf, 86 Schuersbach, 97 Breimald, 99 Lehnftruth jum Berfauf: Eiden: 8 Stamme = 3,44 Fm. (Diftr. 99),

48 Mm. Scheit und Anuppel, 6 Rm. Reifertnuppel, 20 Mm. Reifer und 44 Sundert Bellen; Buchen: 469 Rm. Scheit, 269 Rm. Anuppel,

133 Rm. Reiferfnuppel, 240 Rm. Reifer und 37 Sunbert Wellen: Beichholg: 13 Im. Anippel.

Montag, ben 11. Marg 1918, bormittage 10 Ufr anwerden im biefigen Gemeindewald, Anfang Dtterbodi

113 Gefimeter Buchenicheit und . Anuppelhol. 42 Geftmeter Reifer meiftbietend berfteigert.

Gudheim, ben 8. Mars 1918. (2550)

Dolabad, Burgermeifter.

Oeffentliche Versammlung. Juds. Mardet.

Um Montag, den 11. März 1918, nachmittags 3 Uhr

findet im Großen Saale des Gafthofs "Allte Boft" in Limbura

eine bffentliche Berjammlung ftatt, in welcher die neue Ariegsanleihe, jowie wirtichaftliche Fragen behandelt werden. Den Sauptvortrag hat herr Dr. Biten and Minchen-Gladbady übernommen.

Infolge der grogartigen Baffentaten unferes herrlichen Geeres und unferer bewuns derungswürdigen Flotte haben fich die Berhaltniffe an der Ditfront joweit geflart, dag wir mit der bon Grogrugland abgetrennten neuen großen Republif Ufraine bereits wieder in Frieden leben. Runmehr hat ebenfalls Giogrugland nachträglich den bisher berweigerten Griedensichlug mit und unterichrieben. Huch das trenloje Rumanien - jeine Entente= Freunde funnen ihm nicht helfen - iteht mit und in Friedensverhandlungen. Diejer Zeil des Ariegsichauplates wird uns feine Schwierigfeiten mehr bereiten.

Unders fieht es auf dem weitlichen Rriegsichanplate. Der Wille der augenblidlichen Dachthaber, hauptfächlich in England und Frantreich, ift noch immer darauf gerichtet, Deutschland zu gerftudeln und nicht nur militarijch, fondern auch wirtja aftlich fo zu ichwächen, daß es fich nie wieder erto'en fann. In der letten Berjammlung des oberften Ariegs= rates unjerer Beinde, in Berfailles, haben die berblendeten, bom bag erfüllten Zoren, jogar im Boraus beichloffen, etwaige in der Folge bon Dentichland ausgehende Friedensangebote nicht gu beautworten und den Arieg bis gur Bernichtung Dentichlands fortgujeten.

Diejem teuflichen Webaren unjerer Weinde, die die furchtbare Blutiduld diejes Arieges auf fich geladen haben, muß das Deutiche Boll fich mit feiner gangen Arajt gegenüberftellen, ungeachtet der Entbehrungen und Beidrantungen, die der lange Arieg bon jedem ein=

gelnen fordert. Unfer Deer und unfere Marine haben in grogartiger Tapferfeit Zaten vollbracht, die in der Weltgeschichte einzig dafteben. Beigen wir uns diefer Delden würdig, tragen wir die Laften des Ariegs geduldig und geben wir dem bedrängten Baterlande gern und freudig die Mittel. Die es notig hat, um den Endfampf glorreich gu beiteben. Aleinliche Ber= ärgerungen muffen beifeite treten, wir muffen unfer Auge auf das große Biel richten und darnad handeln.

Jeder tue feine Pflicht! Ber fie nicht tut, ift ein Ber= rater an feinem Bolfe!

Bu der Berfammlung laden wir alle Bevollerungsichichten des Arcijes Limburg ergebenit ein.

Insbejondere bitten wir die herren Geiftlichen, Rreisichulinfpel'oren, Ortsichuls infpettoren, Rettoren, Lehrer und Lehrerinnen, Burgermeifter, Beigeordnete, Edibffen, Stadtverordnete, Gemeindevertreter, Gemeinderechner, Rircheurechner, Reichsbantvorftand und Beamter, Bantiers und deren Angestellten, Berwalter der Borichnigvereine, der Spars und Tarichnstaffen, die Beam en und Annehmer der Raffanifchen Landesbant, die Beamten und Annehmer der Rreisiparfaffe, die Boriteber aller ftaatlichen und tommunalen Behorden, die Borfitgenden und Mitglieder der in den einzelnen Gemeinden beitehenden Wirtichaftsausichuffe, die Mitglieder der Ariegswirtschafisftelle und die Borfitgenden wart ine im Areije an der Berjammlung teilzunehmen.

2 imburg, den 5. Marg 1918.

Der Areisausichuft des Areifes Limburg:

v. Bordie, Saerten, Stalteger, Sauter, Jawaczed, Breufer.

Waschriegel ,Bavaria'

Ohne Seifenkarte # # 1/2 Pfd. Riegel 30 Pfg.

Kein Ton Kein Chlor Keine ätzenden Alkalien Frei von allen schädlichen Bestandteilen

Z. Zt. eines der besten, billigsten und angenehmsten Waschmittel

Vom Kriegsausschuß genehmigt. * * Ueberall erhältlich!

Heinrich Lehnard, Limburg = Seifenfabrik ===

Per Einschreibebrief portofrei sende ich innerhalb 3er Tage jedem Einsender von M.3. 2 Münchner Geld-Lose, 4940 Geldgewinne zesammen Mk. 100,000 1 Rot-Kreuz-Los-Brief d. Mannhelmer Volkslotterle Gewinnanzahi 40,000

Kern, Mainz, Boppstr. 32, 2524 Katholische Lotteriebank ==

Liunstyewerbeschule Frankfurt fü

Beginn des Sommecquartals 22 April Meldung u flushunft beim Direktor Brof Cuthmer

Meue Maimerstrafie 47

186

Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften. Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung.

Wilh. Lehnard senior, Kornmarkt.

Empfehle prima

(Rot fowie Beigwein).

Chr. Schäfer, Limburg.

Wonnhaus neu, 2 mal 3 Bimmer mit

Manj. Bobnung, ju verfauf. Raberes unter 2530 bei ber Befdäftoft. b. Stg. Schriftl. Anfragen.

21der on ber Dieger. ftrage (Baulanb) ju verfaufen ober gu verpachten. Raberes in ber Erpebition.

wans

in guter Lage mit 3×5 Bimmermobnungen u. Garten gu perfoufen.

Garten gu verpachten.

Rah. Exp. b. BL

Eff. unt. 2513 an bie Grp

In verla fen: 1 Bett mit Eprung= rahmen u. Matrage, 5 Stil le, Edianteljeffel,

210

Epia, Raditituhl,

Galerien mit ber= ftellbar. Zugvorrich= tungen, 1 Wringmajdine,

Bilderrahmen u. a., 2 neue Gichen=Blumen-

fübel. Diegerftrafe 83.

311 Glz ein fast neues, fcones grofies Wohnhaus

mit Schenne, Stallung unb Garten in befter Lage gu ber-Offerten unt. 2546 an bie Befdafteft. b. BL.

Gutes fombl. Bell (neu) preismert gu perfaufen. Domftr. 4.

Amei junge, trachtige Schweizerziegen ju vertaufen. Pobroaffe 1.

Ein fconer Simmenthaler Buchtbulle fprumatabig, ftebt au perfaufen.

Bithel'n Stramm, Badermeifter, Rrfurt [Babn].

Ein 2-Itod. Wohnhous,

mit Rebengebaube, Weitstatt, Dofraum, in befter Gefchafts. lage einer Garnifonftabt, mo feit fiber 30 Johren ein gutgebenbes Sanbwert neben Mobelbanblung mit beft. Erfolg betrieben mirb, ftebt megen Sterbefall bes Befigers gu vertaufen

Chriftl. Unfr. von Interef. fenten unt. 2805 an bie Erp. b. BI erbeten.

von Riefen-Beting. Enten mer-

ben abgeneben. 2367 Brudenvorftabt 2.

MEDIC .

poul!

Beinde Fall

gerns

50 m

Redaill.

bt. State of the last of the l

Biesba ht.

Botten

bei Sod

Her Mit

lellen de

e & De

ton an

Berben.

finer-Re

und bic

north In

S. Weci

der für

des Ran

Musich'

Marige

das fei

ber 65

premen

hingte.

mbein

Moffen.

berbeif

mit Ge

metent

legten.

Bortid

Be

Erab

fanale

1917

Sme Bie b

Rönic

Bell

durd)

at.

tauft zu bochften Breifen Joh, Wagner, Rürfdmermeifter

> Bifchofeplat 5. 2820 den perust Anstalien görüspestesti Spezialabertlungfür Lieberoteiska Großh Ditestear Prof. Ebertlandt

großfrüchtige Corte, 100 Ct. Mart G. Borbeftellung er-

Magnus, Limburg Zal Rofophat.

Näh-Able "Jumel DR.O M D est is C reift.

Il ar Schne i m' pe i ...

Das unübertrefflichte Wertepena für Jeber amm?

Ode größe Orfobang.

om ni bet daß o sti
et dan affan niberes
gar o riera Schabt.

Oridare dit f. G.

Bahtrabmin afin.

Jamei n ft Strope
iff he ofe ein. Affan
majchine. G anng
nickennertens et.

Lood der Gelet mit Mend per Stiet mit. mh. 4.20

ten Ruchnahme. Du in und Gen-

Gemeral-Berrrieb O.Schmid, München 5 Schmant elertrehe 75

Gelucht wird Grundbelik jegl. Ant, Wohn u. Wefn aftabaus, Billa, Landhaus, Botel, Ganhof, But. Duble, indufte, Betr. jeb Buffihr. a. girta 6000 porgem. Rauf. reip Intereff. ineb. a Eriftenggrundftnde für Rriegebeich, b b. Bert b Bert. Maift. Ang b. on ben Bert. Martt, Frantfurt (Dloin Wefuch erfolgt feitent. 200

Möbel

auft eingelne Etfide femit gange Girrichtungen V. Bommer, Wen outt 7.

(Berrichafte-Bohnungen) in befter Lage Limburgs, mit größerem Gorten und Sinterhans, megangshalber gu ver-

Anfragen unt 2353 bef. bie Gro. b. +L

Registr erkassen Totalabbierer Rational pe-

Rummern und Breis erbeten unter J. Z. 6028 an bie Eppedition b. BL.

Eine bigbare

Badewanne und 2 Breffen m. Echtit. C. Strieder, Mengerotirden.

Bulle (Bafinraffe) fieht ju vertaufen. Sunbfangen, Dausnummer 113.

thin feiden t. iprungfähiger

野中等 ift eine Orifchait, bei ber ich 3-3 großere ober mehrere fleinere Teine

2418 befinben Beft. Mitt. erbeten an Rudloff, Frantfu t M), Sandyea 43.

Bringt Tienstage (Berb tage, entbehrliche

getragene Kleider in bie

Mittleider Helle zu Limburg Ter Rreidoneichuft.

Raufe 2378 6mlachtpferde gu ben höchften P seife. Simon Chlig.

Pferdemetiger, Limburg, Bloge 23 Telefon 237.

50-60 funge fraftige Objibanme perfaufen. Paul Jofef Roth, Micherbrechen,

Atboliftraße.

Glas

(shne.

on ber, warde filt befondere Lopierfeit das | Section Sereng 2. Klaffe verlieben.

Meletres (Beftermald), 8. Mary. In Referbewett in Bernburg (Thur.) ftarb infolge ichwerer affeit ber Uhrmacher und Wehrmann Frit ouffaint von bier, im vollendeten 42. Debens-Chre feinem Andenfen!

be wurde dem Offigierstellvertreter Joseph alt pon hier in einem Ref.-Bionier-Bataillon, et ben Rampfen an der Weitfront Das Giferne greus 1. Stlaffe verlieben.

11 Billmar, 8. Dary. Der Gefreite Bernbard edmidt bon bier erhielt auf dem weftlichen riegeschamplage bas Eiferne Kreuz 2. Rt. Bor egem wurde ihm die befiifche Tapferfeits-Rebaille verliehen.

bt. 3bstein i. I., 8. Marg. Als Beitrag für die beichaffung ber Friedensglode in ber neuen Geete der Raifer 300 Mark. Geheimrat B. Elze-Biesbaden ftiftete für die Glode 1000 Mart.

bt. Rieb, 8. Mars. Die Leiche ber feit einigen Boden verichwundenen Chefrau Gcarbt wurde bei Sodheim aus dem Main geborgen.

bt. Sindlingen, 8, Darg. Geit Dienstag liegen pier gwei fleine Schulfnaben bewuftlos barnieber. ie Jungen hatten gubor am Main gespielt und Um dabei Flugwaffer getrunten haben. Andererde bermutet man, daß fie fich beim Berbrennen ien anschwennntein Holz und Reisig eine Rauchver-iftung zugezogen haben.

Kirchliches.

Rarbinal Domenico Serafini

et am 6. Mary gu Rom im Aller bon 68 Jahren berberben. Er war geborener Romer und erhielt bie U Briefterweibe als Benebiftinermonch im Jahre 1877, erfolgte feine Bahl ale Generalabt ber Benebit-iner-Kongregation. Leo XIII, ernannte ihn 1900 jum leabiichof von Spoleto, wo er fich bie Liebe bes Rierus and die Achtung des gangen Urabrischen Spistopales er-nord. Bius X. sandte ihn als Apoliolischen Delegaten and Merito. Dort verblieb er nur 9 Monate, ba das Sima ibm nicht aufagte und er gu fronfeln begann. einte ibn Bius X., indem er ihn im lehten Konfifterium mit dem Burpur schmudte. Als Titelfirche erhielt er 5. Cecilia. Er war der Rongregation des Inder und ber für die außerordentlichen firchlichen Angelegenbeilen augewiesen. Im Märg 1918 ernannte ihn Babst kundist XV. zum Präsesten ber Kongregation gur Ber-breitung bes Glaubens; als solcher war er Rachfolger bes Rarbinale Gotti.

Gerichtliches.

)!(Limburg, 8. Marg. (Schwurdericht.) Unter Musichluft ber Deffentlichkeit wurde gegen die 36fibrige Chefrau Dachbeder Strobel Bauline geb. Deumann von Wehlar wegen Berbrechens gegen aus feimende Leben verbandelt, Rach dem Spruche ber Geichworenen ift fie bes angeflagten Berbrechens ichuldig. Das Gericht erfannte auf 10

Jahre Luckthaus und 10 Jahre Chrverluft. bt. Frankfurt, 8. Märg. Ueber drei Einbrecher ver-kingte die hiesige Straffammer erhebliche Strafen. Die Arbeiter Martin Bien und Gimen Gdert aus Gofbeim und ber Schloffer Abam Laufer aus Dochft etten im vorigen Sommer, als fie bei einem Billen-abench überroscht wurden, auf die Schubleute ge-toffen. Bei ihrer Bersolgung erhielten fie dann selbst nebrere Treffer von ben Beamten, die ibre Berhaftung berbeiführten. Wegen biefer Straftaten wurben ber urfeilt Bien gu 12 Jahren, Laufer gu neun Jahren und Edert gu funf Jahren Buchthaus.

Lette Radrichten.

Wablvflicht.

Der Bablrechtsausschuß des preug. Abgeordnetenhauses nahm den bom Unterausschuß vorgelegten Bahlpflicktantrag gegen die Sfimmen det Bortidrittler, Coginibemofraten und Bolen an.

Gegen bas Duell.

Berlin, 8. Mars. Auf eine Anfrage der Abgg. Ergberger und Trimborn bat ber Reichs-

fangler geantmorte: Durch die Allerhöchste Ordre vom 1. Januar 1917 find allgemeine Bestimmungen getroffen, um Smeifampfe von Offigieren vorzubengen. Sie baben febr fegensreich gewirft. Am Reufobrstage 1918 bat Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig bas Offigierforps erneut gu ftrenger Selbft jucht in diefer Begiebung ermabnt. Dadurch ift ein weiterer Fortidritt in der Befam-Dfung des 3meifampfes in der Armee erzielt. In

ber Folge find im Berhaltnis gu ber Babl ber

Offiziere fehr wenig Zweitampfe vorgefommen. Ein Armeebefebl, ber ben Offizieren ben Aweilampf unterfagt, würde den erwünschten Erfolg nicht baben, folange nicht anbermei-tige ausreichenbe Garantien für ben Schut ber Ehre geschaffen find.

Die Sowjets für den Frieden.

Rudtritt Arplentos.

Bafel, 8. Marg. Gin Rentertelegramm melbet aus Beteröburg: Der Egefutivausichuft bes Beterabu:ger Cowjets genehmigte mit großer Dehrbeit ben Friebensvertrag und beauftragte feine nach Mostan gebenben Mitglieber, auf bem bortigen Rongreß ben Bertrag gu genehmigen. Dan glaubt, bağ ber Bertrag bom Mostauer Sowjet mit großer Dehrheit bewilligt werben wirb. Beiten wird laut Reuter gemelbet, baß Rrylenfo als Obertommanbierenber wegen Streitigfeiten mit bem Bolfotommiffar gurudtritt.

"Daily Rems" melbet aus Beteroburg: Der Audtritt Arblentos von ber oberften Beeresleitung eriglate, weil Rrulento Borbehalte madite, ben Biiehl ber Bolfofommiffare auszuführen geman bem Friedensvertrage mit ben Mittelmachten Die reft. lote Demobilifierung Bes ruffiiden Beeres burdiguführen. Gin neuer Oberfommanbierendee ift noch nicht rrannt; man erwartet bon ibm bag er bie leuten Sonjegnengen aus bem Friedensvertung mit ben Mittelmaditen greben mirb.

Die Grengberichtigung gegen Rumanien.

Budapeft, 8. Mars. Der Sonderberichterftat-ter bes "Besti Sirlap" in Busarest meldet: Rach der Abwidelung d'y Frage der Grenzberichtigung wird der rumanifche Ministerprafident Aperefeu gurudtreten. Gein Rachfolger wird Margbiloman, der als Mann der Bufunft gilt. Bugleich mit bem ungarifden Minifterprofidenten Beferle wird dann auch der öfterreich. Minifterprafident Geidler gurudtreten. Gine Grengberichtigung wird namlich nicht nur an ber ungarifden, fonbern auch an ber biterreich. Grenze erfolgen. Die Butowina foll nicht ungefdubt fein.

Bafel, 8. März. Die "Londoner Morningpost" meldet aus Jaffy: Man erwartet hier die Be-tufung Carps und Marghilomans zu Monig Ferdinand.

Amerifa gegen Japan.

"Berlingote Tidende" enthüllt durch eine Bafbingtoner Meldung die wirfliche Stellung Jaband gu Am rifa binfichtlich ber fibirifchen Afrion. Danach bat Amerifa es nunmehr glatt abgel but, feine Buftimmung gu ber bon Japan borgeichlagenen Befebung Gibiriens ju geben. Gine berartige Buftimmung, ruffifches Gebiet zu beieben, ftunde im Biderfpruch gu den amerifan. Rriegszielen, wie diefe in Bilfons Januarbotichaft als demofratifches Maubensbefenntnis ber Bereinigten Staaten, namentfich auch mit Rudficht auf Rugland ber Welt verfündet wurden. Amerika wüniche auger-dem auf die Empfindlichkeit des ruffiichen Bolles Rudficht zu nehmen. Es fonne daber nicht erworld werben, bag Amerifa weitergebend werbe, als feftguftellen, daß es feine Buftimmung nicht geben werbe. Diefen feinen Standpunkt werbe es ber japanischen Regierung mitteilen,

Bie Die Bolichemiten in Gftlanb fauitea.

23. Berlin, 8. Marg. Gin aus Beterbburg entflitene. Leuister verichtet, die ruffifche Neginung habe ber Roten Armee ben offigiellen Berehl jum trampf gegen die Deutschen erteilt. In deme burger Matrofen ericoffen: ber Stationsvorfteger bon Taps, Baron Stadelberg, Gunnafiaft Gilber-ftein, beifen Leiche vom eignen Bater ausgegraben wurde, ba eine Sand aus dem Schnee hervorfah, Gemeindealtester Kaldenberg auf Palms, Rarl von Schubert, Fabrikantdirektor Blase, vier eftnische Bauern, beren Leichen barbarisch verstummelt waren. Gange Fuhren bon Golb- und Gilberwaren geben nach Rarma, die Bferde der Bauern werden von den Bolichewifen verfauft, die Bauern felbst nach Betersburg geschickt. Tropfi will aus Eftland noch möglichft viel berausschlagen, Die weggeschleppten Balten werben noch Gibirien ge-ichidt. Die englische Mission in Rarma best bie ruff. Regierung und die Rote Armee gum Rambfe. Rabenjammer in Baris.

Genf, 8. Darg. Weftichweiger Blatter melben: Die liebernahme des Schutes der frangofifden In-tereffen in Rumanien durch Danemark bat in Baris peinliche Erörterungen der dortigen Breff berborgerufen. Die "Dumanite" und das "Journal du Beuple" fprechen offen von einem Rabenjammer in Baris. Die geführlichen Allicionen, ichreibt "Jour-nal des Debats", der letten Wochen miffen sich jeht bilter rachen. Auch die Hoffnung auf Japans Eingreifen in den europäischen Konflift Scheint berfrüht gu fein. Gine Festlegung Japans auf biefes ausfichtelofe Unternehmen in Oftaffen aber bebentet die Festlegung wertboller verbundeter Rrafte, Die die Entente anderwarts ichmerglich vermissen könnte. Man nimmt an, daß dieser Ar ifel des "Journals des Debats" von Bichon inspiriert worden ift.

Grunbung einer Molbau-Republif.

BB. Bern, 8. Mars. "Brogres de Luon" mel-det aus Paris: Zwijden Enjestr und Bruth bat fich eine Moldau-Republif mit ber hauptstadt Rifchineto gebildet.

Rudtritt bes fpanifchen Rabinette.

(Lette Meldung.)

DB. Mabrid, 8. Mörz. Meldung des Reuter-ichen Bureaus. Das Rabinelt ift zurünfgetreten. Bonar Law über bie Lage.

Bong, 8. Marg. Bonar Law fubr in feiner Rebe

(Schlug.)

fort: Die Borginge in Rugland verbeffern die Lage unferer Feinde außerorbentlich, aber es ift boch faum angunehmen, daß Deutschland ein Land wie Aufland exploitieren fann. Die Mengen von Rahrungsmitteln, bie Rugland in Diefem Jahre probugieren wird, genugen noch nicht einmal gur Ernabrung ber ruffifchen Bevollerung, und ein hunbert-Millionenvoll, bas fo mitleibios niebergeworsen wurde, behalt siets seine seindselige Stimmung. In den letzten Monaten sind 30 deutsche Divisionen nach der Weststraut gebracht worden, trob aller Zusicherungen, die Deutschland in Breit-Litowsk gegeben hat. Bonar Law, der eine Division nicht mehr gu 16 000 Mann, sondern gu 10 000 Mann rechnet, 30g ben Schluf, bag die Entente nicht nur bei ben Mannichaften, fondern auch bei ber Artillerie über ein leich tes llebergewicht an ber Bestfront verfügt. Er erflarte, man wife nicht, wie viele Divisionen noch aus Ruf-land nach bem Besten gebracht wurden, aber biefe Truppen feien bon geringer Qualitat. Go fei auch moglich, daß Ceiterreicher an bie Weitfront gebracht wurden Rebme man aber die Front der Allierten vom Kanal bis gum Abriatischen Meer als ein Ganges, so bliebe ber Borteil gu Gunften ber Entente. Auch über bie Ar-tillerie macht fich Banar Law feine Sorgen, ba bie Birfung ber Artillerie burch die Munitionsporrate und burch die Organisierung der Flieger bestimmt werde und bor allen Dingen durch die Qualität des Personals. Dier rühmte Bonar Law sellstwerständlich die überlegene Energie ber englischen Blieger. Gin Mitglied ber Regierung fei bei ben Truppen in Frankreich gemesen, u. namentlich bei ben Offizieren ber nieberen Rangftufen habe er festgestellt, baf man nicht mehr an bie beutide Offenfive glaube. Ueber bie Birtung ber Luftangriffe auf beutsches Gebiet fei in ber baberischen Zweiten Rammer bas Rötige gesagt worben. Gegen Ende bes zweiten Bierteljahres 1918 werbe ber Reubau bon Schiffen bie Berinfte mehr als ausgleichen. Benn feht ein vorübergebenber Bleichgewichtszuftanb entitanben fei, so muffe man baran benten, baf bie Lage fich bon Boche zu Woche zum Borteil ber Alliferten beffere burch bas Eingreifen Amerifas. Es fei nicht zweifel-baft, bag bie Milferten, wenn fie burchhielten, bie Biele erreichen murben, bie fie fich bei Beginn bes Rrieges ge-Itedt batten. Diefe Biele tonnten in bem einen Cab aufammengefaßt merben: Bernichtung bes beutichen Militarismus. Benn ber Rrieg beenbet murbe, biefes Ziel erreicht sei und bevor das deutsche Bolf ge-lernt babe, daß der Reieg sich nicht lohne, dann bedeute der Friede eine Riederlage für die Milierten. Das Gerebe über bie Mbfichten Bertlings in feiner Rebe fei einfach lächerlich. Was nibe alles Gerebe über bie Annohme ber Bringipien Bilfons, wenn gleichzeitig Deutschland Livland, Gitland und Rierland nehme und Rumanien burch ben Frieden gwinge, nicht nur die Dobrubica, sondern auch andere Teile Rumaniens auf-augeben. Einer der Berbindeten habe biefer Tage Bonar Law erffart, ber Ariegsgeift in Gngland erlahme. Bonar Law glaubt bas nicht. Gelbitverftanblich fes es mabr, bag bas Banb friegem nibe fei. 3m Grunde feines Bergens wiffe aber jeber Englander, mas eine Rieberlone in biefem Rrieg für die Geschichte ber englifden Ration, für bas britifde Reich und für bie Belt bedeuten wurde. Wenn man beute unter bem enalifden Boll abstimmen wurde über bie Frage: Geib 3hr bereit ober nicht bereit, ben Rrien fortaufeben, Riele erreicht find, fo wirthen bie Feinde über bas Refultat einer folden Abstimmung ebenfo erstaunt sein wie bie Berbunbeten.

Kleine Nachrichten.

Der Fliegeroffigier Bring Jerome Murat wurden ben Barifer Blattern gufolge im

Luftfampf ichwer verwundet. Es mußte ihm bas linte Bein abgenommen werben.

Baben-Paben, 8. Marg. Abmiral 3. D. Otto Dieberich 8, ber bier im Rubeftand lebte, ift

beute gestorben. 299. London, 8. Marg. 750 freigegebene beutsche Zivilgesangene und 12 Offiziere find nach Solland abgefahren.

Flucht gefangener Deutscher aus Giam.

Amfterbam, 8. Darg. (3b.) Es wird gemelbet, daß 22 Deutsche, die in Bangkot interniert waren, bon bort auf einem Schiff entfloben find.

Lokales.

Limburg, 9. Marg.

Limburg, 9. Dans. Der Sodmurbigfte Berr Bifchof Augustinus wird mornen Rachmittag nach Montabaur reifen gur Bifit a des Rlofters der Barmbergigen Briider und am Dienstag wieder

noch Limburg gurudfebren. — Ein Gebenktag. Der beutige 9. Mars ift der 30. Jahrestag des Todes des deutichen Belden-Raifers Bilbelm I., ber befanntlich in der Morgenfriibe bes 9. Mars 1888, faft 91jabrig, zur ewigen Rube beimgegangen ift. 2Bas bat fich in diesen 30 Jahren nicht alles ereignet!

= Besismediel. Das an ber Bietbadenerstraße, gegeniber dem Ballottinerbau ftebende Wohnbaus bes Bostb amten herrn heinrich Comidt ging durch Rauf für einen Rauffdilling von 24 000 Mart in den Befit des Eifenbabnichreines herrn Gdwent aus Mensfelben

Airdenkalender für Timburg.

4. Faftenfonning, ben 10. Mara 1918.

3m Dom: Um 6 Ubr Frühmeffe; um 8 Uhr 10 Minuten Rindergottesbienft mit Bredigt, um 936 Ubr: Beierl. Dochomt mit Bredigt. Nachmittags 2 Uhr: Faftenandacht; 5 Uhr: Faftenpredigt. In der Stadtfirche um 6, 7, 8 und 11 Uhr bl. Reffen, die vorlette mit Gefang, die lebte mit Predigt.

Radmittags 2 Uhr: Chriftenfebre; 3 Uhr: Rreugiveg-

In ber Anvelle bes Bepvelftifts: Um 6 Uhr bl.

Meffe; nachmittags 4 Uhr: Andacht. An den Weckentagen: im Down um 6 Uhr: Frühmeffe; in der Stadtfirche um 7% Uhr: Schulmeffe; 8 Uhr bl. Meffe; in der Kapelle des Deppelftifts um 61%

Uhr: hl. Meffe.
Montag 7% Uhr im Dom feierl. Jahramt für Dombefan und Generalvilar Rarl Walter; 8 Uhr im Dom feierl. Jahramt für Jalob Dellbach und bessen Schweiter Glifcbeth.

Dienstag 7% Ilbr in ber Ctubtfirche feierl. Jahramt für Georg Beber und Ebefrau; 8 Ubr im Dom Grequienant für Ratharing Comibt: 8 Uhr in ber Stabt-firche Jahramt für Abam Meuft, feine Ghefrau und Angehörige. Abende 8 Uhr in ber Stadtfirche Rreugweg-

Mittwoch 7% Uhr im Dom feierl. Jahramt für Rarl Simmerich; 8 Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahramt für Beinrich August Berg und feine Familie

Donnerstag 7% Uhr in der Stadtfirche feierl. Jahramt für Krau Frongista von Schit zu Holzhacfen geb. Buich; 8 Uhr im Dom feierl. Jahramt für Deinrich Barth. Rochmittags 5 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht. Freitag 7% Uhr im Dom feierl. Jahramt für die

Samilie Bingel; 8 Uhr in ber Stabtfirche Jabramt für die Geschwister Katharina, Maria Anna und Marg. Schäfer und beren Eitern. Abends 8 Uhr in der Stadtfiche Faftenanbacht mit Prebigt.

Samstag 7% Uhr im Dom feierl. Jahramt für Dein-rich Lehnard. Abends 8 Uhr in der Stadtliche Andacht gu Ehren bes hl. Joseph. 11m 4 Ilfr nachmittags: Gelegenheit gur bl. Beicht.

Bereinenadrichten.

Bereinsnachtichen. Sonntag, ben
10. März, während der hl. Messe um 7 Uhr im Dom
gemeinschaftliche hl. Ostersommunian. Die Mitglieder
nehmen die Bläde im rechten Teil des Querschiffes (hinter dem Satramentbaliar) ein. Die Bersammlung muh
ausfallen, da das Bersammlunglosal nicht frei ist.
Rath. Raufm. Jugendabteilung. Sonnstag, den 10. März, abends 8 Uhr: Bersammlung.
Männerapostolat. Sanntag, den 10. März,
Andersonschaften. Wergens mährend der bt. Messe um

Anbeiungstog, Morgens möhrend ber hi. Meffe um 7 libr gemeinschaftliche bi. Kommunion in der Rapelle bes St. Binrenghofpitale. Die bl. Deffe ift für bas becftorbene Mitglied Beter Josef Simrod. Rachmittage um 8 Uhr Schluganda

Berein fathol faufmannifder Behil finnen und Beamtinnen. Sonntag t 10. Mars 6 Uhr: Berfammlung in ber Marienfchule. Marienberein. Conntag Abend 8 Uhr: Berfammlung im Bincenghofpital.

Jugenbabteilung bes Rathol. Frauenbunbes. Mittmoch abend 8 Uhr: Bufammenfunft im

Berantwortl. für bie Angeigen: 3. D. Ober, Limburg.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 91/4 Uhr unsere liebe Tante, Fräulein

Katharina Schmidt

im 82. Lebensjahr nach langem Leiden, wohlvorbereitet zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Angehörigen.

Limburg, den 8. März 1918.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr vom Sierbehaus, Bergstraße 5, aus statt. Das Exequienamt findet Dienstag, den 12. März, um 8 Uhr im Dom statt.

Limburger Gesang- und Gebeibücher Nauerhalte Einbände, drei Ausgaben, verschiedene Preislagen. Glaesser'sche Buchhandlung, Limburg.

Billenroth, Sausnummer 73. 1

Gine Biege Möhliertes Zimmer mit voller Benfion per fofort 3505 | pr permieten. Frantfunterftraße 26.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste, besonders dem Eisenbahnverein, Herra v. d. Heydt für die trostreichen Worte am Grabe, dem Kaiser-Jahrgang 1859er, sowie für die gestifteten hl. Messen und schönen Kranzspenden sagen wir allen

tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Jak. Jung, geb. Kraus und Kinder.

Limburg, den 8. März 1918.

Kreisarbeitsnachweis, Limburg "Walderdorffer-Hof" Fahrgasse 5.

Es werden für sofort gesucht: Manuliche Abteilung:

Dreher- und Schmiede, Gießerel- und Muni-tionsarbeiter, Holz- u. Platzarbeiter, Maurer und Schieferdeker, Schubmacher für Heimarbeit, Lehrlinge für alle Berufe.

Weibliche Abteilung: Haus- und Alleinmädchen, Zimmer- und Küchenmädehen, Köchinnen- und Stützen. Fabrik- und Munitionsarbeiterinnen, Mädchen aufs Land.

Bobl. Manfardengim. mer zu vermieten. Rab. Expeb. b Bl.

Berr fucht gut mobliertes Bohn- u. Ochlafgimmer. Off. unt. 2672 a. b. Exp.

Minderwagen

ju vertaufen. Sonntags an-Gefdwifter Brag. Dabamar.

Vortragsreihe

0000000000000000000

von Professor Bock, Posen, über:

Moderne Deutsche Kunst im 19. und 20. Jahrhundert

am Dienstag, den 12., Mittwoch, den 13., Freitag, den 15. u.Samstag, den 16. März, abends 8Uhrin der Aula des Gymnasiums.

Hauptkarten für alle vier Vorträge Mk, 10 .--, weitere Karten für Angehörige des gleichen Hausstandes Mk. 5 .- bei der Buchhandlung H. A. Herz, soweit die gezeichneten Karten nicht zugestellt werden. Karten zu einzelnen Vorträgen Mk. 3.- nur an der Abendkasse.

Gin noch weuer erfttlaffiger Brobe. Apparat mit 20 Blatten, neuefte Stude, ftebt gum Bertauf. Rab. in ber Erp. b. BL

2 Berren tonnen noch an autem Mittag. u. Abend. tiid te inchmen. 2485 Bu erfr. in ber Exped.

Ginen noch gut erhaltenen traftigen 3wei banner-Rubwagen Bu verfaufen.

Georg Deis, Dombach, Boft Camberg.

Mir oder Mich? Borgfigliches Lehrbuch ber beutichen Sprache, DRL 1,65 Radin. franto. Berlag Schwarz & Co.,

Berlin 14.

Neumarkt 10. Samstag, den 9. März Vorstellung v. 7 Uhr, Sonntag, den 10 März, von 3, 5, 7, 9 Uhr Monta-, den 11. März, von 7 Uhr an: Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten. 222 Albert Bassermann, der bedeut. Münchener Schauspieler als Herr und Diener. Lustspiel in 3 Akten. Jugendl unt 17 Jahren st der Eintritt verboten Ein draver Junge

tann bie Bafferet erlernen. Badermeifter, Dabamar.

Die Mode für Frühjahr und Sommer

finden Sie in allen neuen Ausführungen in meinem

Spezial-Haus für moderne Damen-Bekleidung in grosser Auswahl.

Bitte höfl. um Besichtigung meiner Schaufenster.

Modehaus Schönebau

am Bahnhot

Limburg a. Lahn

lebt

EEAL

Par

HIN

MAC

Rei

Limburger Bentrumsberein.

Die Mitglieder bes Limburger Bentrumd. Bereins merben auf Conntag, ben 10. Mars. abende 8". Hhr, jur

ordentlicen Generalversammlung in bas Botal ber Conftantia (Gefellenhaus)

- Tagesorbnung: 1. Borftanbe-Erganzungewohl,
- Bericht über bas litte Bereinsjahr,
- Bericht über bie Raffe, Gentfegung bes Jahresbeitrages für 1918
 - Der Borftand.

Wifderei-Berpachtung

der Röniglichen Cherforfterei Borsdorf

- em Montag, den 18, Marg 1918, vormittags 10 Uhr, im Moldenen Lamm" gu Joftein.
- Bos 1 Borebad, vom Urfprung bis gur Einmundung bes Bollbachs bei Benriettentbal. 206 2 Borebach, von henriettenthaf bis ger Beteremühle.
- Los 4 helltofer u. Anallbach (Rebenbache vom Emsbach). Los 5 Emsbach, in der Gemeinde Belsborf.
- Los 6 Emshad, in der Gemeinde Riederfelters u. Cherbrechen, einschl. der Michtgraben. Bos 7 Emsbach, von der nördt. Oberbrechener Gemeinde-
- Grenze bis jur Lahn, ausicht. ber in ber Gemeinde Entmerich gelegenen Strede, Die Bodygeit douert 12 Jahre, bom 1. April 1918 bis

3bitein, ben 5. Mary 1918. Monigl. Oberforiterei Borsdorf.

 Θ

Bute Qualität

inderwagens

@ Gummirädern Mickella lan, Lederfuchverdeck. @

000000000000000

Wir fuden für fofort für unfer Bauburo

das in Stenographie u. Schreibmafchine bewande tift Es wollen fich nur folche Mrafte melden, die bereits in abnlicher Stellung tatig wiren, frood finden Unfangerinnen feine Berudfidnigung. Geff. Ungebote find zu richten

Julius Berger, Tiefbou-Aftien-Gefellschaft, Banbüro Dehrn.

tann feber Landbefiter rauchen, wenn er fich feinen Tabaf feibit anbaut. Rinberleichte Ruttur. Die Berfandgartnerei Bolige in Ragebuhr, Abteilung Zabatfamen-Berfand, verfendet I Quantum Gamen ber großblattrigen, beutichen Corte frifcher Ernte, fur viele taufend Effangen ausreichend, für 1,- Mart, 1 Doppelquantum 1,75 Mart einschließlich Rulturanweis. 228

n beft bemabrter Qualitat bas Stud Dt. 1,80, 8,80 u. 4,50 empfiehlt

J. Arnet Nachfolger,

Inhaber Max Budel, Salgaffe 8. Telefon 211. Statt Karten!

Elisabeth Grau Joseph Reichert

Verlobte

Limburg a. L.

6. S. Sondheim, Sarben- u Lad-Sabritate, Gieben, Rorbantage 11.

Für Kostüme

kaufen Sie

A. Albert jun.,

Obere Grabenstraße 10.

Aleibiges Madchen bas febon gebient bat, für balb gefucht. Frau Rart Dbi, gefucht. Bartifrage 4.

E thentliches Dansmäddien

ofort gefucht Zannud-Botel,

Bierbaben. Waichirau, Monatsmädden oder

Dienstmädchen Bu erfr. in ber Orpeb. Monatsmädchen

oder Fran Eifenbahnbirettor Banfa,

Bimburg, Walberborffftr. 1 Ein jüngeres

Dienstmädchen jum 1. April gefuct. 2551 Bo, fagt bie Gro-

6 Ibridirbiges, Inibriges Alleinmädchen um baibigen Gantritt noch Cofn, ju 8 Berfonen gefucht Rur folche mit guten Em-pfehlungen wollen fich melben

2. Sternberg, 2529 Untere Grabenftr, 20

Wladdien

Grantfurterftr. 24

Ein Dienstmädden, meldes Delten tann, aufs Banb gefucht. Rleine Familie und fleine Landwirtschaft. Rab. Gefchaftsftelle. 2482

Zweitmädchen

für 1. April ober früher für Danerstellung, bas auch etwas naben tann, nach Bonn in fleinen, berrichaftl. Saushalt (2 Perfonen). Ungebote mit Brugnisabichriften und Ge-

Fran L. Menmacher, Bonn 23 Baumfchul-Allee 21

Beiföchin, Wäscherin, Rüchenmädchen für Die Sommerfaifon gefucht.

Dotel Schükenhof. Bad Ems. 2501 Erfahrenes

Mädchen

für tieinen Daushalt gefucht. Rab. in ber Erp. uell. Wadden od. Frau für Dausorbeit fofort gefucht.

Badhaueftraße 2., 2200 Fleifi, gelettes Mädchen

bas etwas toden fann und gute Reugniffe hat in fleinen Dausbalt fofort gefucht. 2462 Bu erfr. in der Exped.

> Buverläffiges Mädchen

für lanbmirtichaftlichen Saushalt gefucht. Fran Georg Schmitt, Graupfortftr. 2

Mädchen

fofort gefucht. 208 Fran Bebrer Oppenheimer, Dabamar. Rrattiges, biaves

Dienstmädchen für alle Daus- und Ruchen arbeit gefucht. Beingutsbefiger

Bruue Wüstefeld, Rabesbeim am Rhein.

Fleibiges Madmen bes fcbon gebient bat, jum balbigen Eintrut gefucht Rab orp. b. Bl. 248

Bu bulbigem Eintitt ein braves, tüchtiges Rabden für Saus- und leichte Felbarbeit geiurbt. Brau 3ofef Ratteber, Dublen ber Limburg a. Labn

Suche brapes, ehrliches Madden.

Bute Behandlung, angenehme exfeltes Rochen nicht erforberlich. Frau Raufmann Lamby, Etroille (Rhein).

Für leichte Dausarbeit Sametag nachmittags 2460

Frau oder Mäddien

Rabenes in ber Geschäfts-

Lehrmädchen aus guter Familie gegen foortige Bergutung gefucht ju Often.

Jos. Bartz, Bilber- u. Schreibmar enhandl. Limburg, Sospitalftraße

Junge Artegericou fucht Beichaftigung im Aliden. Bu erfr. in b. Geich. Gt.b. Big.

Mlleinmädchen gefucht jum 15 April ober Frau Landgerichterat Jung Limburg, Balberborffftrage 3.

Bum 1. April event, frifter, fraftiges, feulen loffenes

Mädchen für balbe Tage gefucht. Bu erfr. i. b. Exp. Rüchenmädden und Baudmädden.

fofort gefucht. 25 Bacmeifter, Pimburg, Barfftraße 19. Baverlaffiges, tültiges Meinmädchen

in Beamtenfamilie nach Frantturt gefucht. Raberes burch Frau Heh. Fachinger, Simburg, O . Grabenfit 20

Tuchtig. Dienstmädchen Frau Ferb. Oppenheimer, Camberg [Zaunus].

Frijeur-Gehilfe gefucht, auch Rriegobeicha-Bithelm Coneider, Limburg, Renmartt 16.

Braver Junge

tann bie Baderei erlernen bei Lorenz Fischer, Baumbach (Wefterwald).

auf feiten Rarton berftellen laffen, bie mer fur nur 15 Big. bas Stud abgeben Limburger Bereinsdruderei.

mit hintergebaude, Lagerraumen, hofraum mit großer Ginfahrt, Warten in guter Ges icaftslage unter gunitigen Bedingungen gu bertaujen

Befl. Anfragen unter 2027 an bie Expedition be. BL

Lehrling

Johann Bogel, Antreidermeister Birges (Weitermalb)

din Soun achergefelle und ein Lehrling

Philipp Rifter, Padamar,

Brantfurter Bürgerbrau, Eichhöfermeg 14

Rand tortebrling Rondeforei und Cate.

Mirberel Wagner.

Limburg Für innere Arbeit nach

gefucht Fahrtuntoften merben

Beinrich Bolly Ofenbangeichaft Tuisburg Banbeimerort

Suche jum 1. April einen braven, fleißig n Jungen

mit guter Schulbilbung als Behrling für mein Erfen-und Rolonialmaren-Gefchaft. Rolomatunt Edweiter, 2'60

Gin 6 dubmaderlehrling &. Ciegiried, Dabamar.

Ein fleines Haus in lebhaftefter Strafe ber Stabt ju vertaufen. 2572 Bu eifragen in ber Exped. 1881 | Bollz Honenau L. Thor. Einj.-Abitur. Pr. fr. 182

Benjionierte Lehrerin mit jett ober fpater 3weizimmer-Bohnung

Rab bei Orn. R. Bigeleburger, Buchhanblung. Bum 15, Mary od 1. April

swei foon mobiter e Angebote an Berichtsaffeffor

Beefer, Amtsaerutt. 2567 alle Farben. Möbellacke. Fuobodeniacke, Prima Weißpinsel Deckenbursten.

sämtliche Pinsel. Schablonen

für Maler und Anstreicher moderne Zeichnungen empfiehlt das Farben-Geschäft

Arnet Machf. (Inh. Max Büdel) Salzgasse 8. Telefon 211.

Provisions-Vertreter und

Reise - Damen welche bei ben Lande u. Baftm , Boteliers, Juhr hattereien, fom in Fabrit. und induftrie. Betrieben gut eingeführt find merb. jur Mitnahme von Sanb. Schmiermafchmitteln, Wafchpulvern, Wagen. Ouf- und Leberfchmieren ufm um Aufgabe ihrer merten Abreffe gebeten.

Rudolf Kuhn Chem. Fabrik "Reina" Abt. V. R. D. 2564 Dresden - N. 6 Konigsbrücker Straße 97.

Empfehle mich im Beil gengnaben und Bligen in und außer bem Daufe. Rab. Expedition.

mei feir